



PULKAU AKTUELL

amtliche Mitteilung

zugestellt durch Post.at

Informationen der Stadtgemeinde Pulkau

*Der Bürgermeister, die Vizebürgermeisterin,
die Stadträte und die Gemeinderatsmitglieder sowie die
Bediensteten der Stadtgemeinde Pulkau wünschen ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr!*



Geschätzte Pulkauerinnen und Pulkauer, werte Jugend!

In den Sommer und Herbstmonaten dieses Jahres konnten wir einige Projekte abschließen, vorantreiben und starten.

Das Straßensanierungsprojekt und die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Sackgasse in Pulkau wurden im August fertiggestellt. Im Oktober wurde der Gehsteig Kirchengasse - Alte Straße fertiggestellt, hier ein Dankeschön dem Land Niederösterreich für die Übernahme der Personalkosten von der Straßenmeisterei Eggenburg.

Die NÖ Landjugend Pulkau errichtete im Rahmen eines landesweiten Projektmarathons für unser Sonnenwaldbad Holzliegen, eine Umkleidekabine sowie Holzverkleidungen für unsere Müllinseln. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden – das war eine großartige Leistung!

Ein vielfältiges und ereignisreiches Ferienspiel fand beim Schutzengelfest in Leodagger seinen Abschluss. Viele haben sich aktiv eingebracht und durch ein tolles Programm den Kindern abwechslungsreiche Ferien geboten. Danke für euer Engagement.

Auf Grund der Sanierung der B 45 zwischen Pulkau und Schrattenthal wurde der Gemeinde Pulkau Asphaltbruch zur Verfügung gestellt und auf zahlreichen Güterwegen eingebaut. Ein herzliches Dankeschön Herrn Otto Hofstätter sen. für die Koordinierung der Einbauarbeiten.

Zu Beginn des Sommers wurde uns von der Fa. STRABAG mitgeteilt, dass sie sich auf Grund von Wirtschaftlichkeitsberechnungen aus dem Projekt „Glasfaserland Retzerland“ zurückzieht. Die Gemeinden Pulkau, Retz, Retzbach und Schrattenthal haben darauf die Initiative ergriffen und das Projekt gemeinsam vorangetrieben. So rechnen wir mit Fördermitteln für die Region in der Höhe von EUR 5 Millionen von der NÖ Grenzlandförderungsgesellschaft für den Ausbau.

Der Neubau des Kindergartens und die Sanierung des Pulkautalerhofes schreiten plangemäß voran, in dieser Ausgabe finden Sie einige Bilder und eine Beschreibung des Projekts.

In der Projektentwicklung befindet sich der Bau einer Fernwärmanlage für die Gemeindegebäude. Der Umwelt zuliebe und um die Wertschöpfung in unserer Gemeinde zu behalten, beschäftigen wir uns intensiv mit der Errichtung einer Hackschnitzelanlage. Private Haushalte, die an der Trasse liegen, sollen ebenfalls Zugang zur Fernwärme bekommen.

Vor einigen Tagen wurde das Straßensanierungsprojekt Neustiftgasse mit einer Anrainerbesprechung gestartet. Wir hoffen die Sanierung mit den beauftragten Firmen rasch und effizient in den Monaten Mai - August 2020 abwickeln zu

können. Wir bitten die Anwohner um Geduld und Verständnis während der Bauzeit.

Die Feuerwehren unseres Unterabschnittes Pulkau sind ständig bemüht die Einsatzbereitschaft der Wehren aufrecht zu erhalten. Vor allem gibt es untertags Probleme ein rasches Helfen zu gewährleisten. Daher unsere Bitte an Sie: Wenn Sie Interesse haben gemeinnützig zu helfen, den Mitmenschen in Not zur Seite zu stehen, dann melden Sie sich bitte bei einem unserer Feuerwehrkommandanten.

Die Bevölkerung der Stadtgemeinde Pulkau wird es Ihnen danken - denn die Feuerwehren unserer Großgemeinde sind es wert!

Unsere Volksschuldirektorin Maria Müller-Pflügl hat am 1. November 2019 ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. VD Maria Müller-Pflügl leitete seit 2005 mit großer Hingabe, Umsicht und Fachwissen unsere Volksschule und bereitete zahlreiche Kinder auf weitere Bildungswege vor. Wir wünschen ihr für ihren Ruhestand alles Gute, Gesundheit und viel Zeit zum Genießen.

Familie Puschnik hatte viele Jahre das Gelände des Sandsteinbruches in Groß-Reipersdorf gepflegt. Herzlichen Dank für die viele Zeit, welche hier geopfert wurde, um dieses Kleinod am Leben zu erhalten. Wir freuen uns über freiwillige Helfer, welche uns bei der zukünftigen Betreuung helfen!

Am 26. Jänner 2020 finden die Gemeinderatswahlen in Niederösterreich statt. Wir bitten Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Nähere Information gibt es dann von den wahlwerbenden Gruppen, am Stadtamt und auf Seite 15 dieser Gemeindezeitung.

Wir möchten uns bei allen Gemeinderäten für die gute Zusammenarbeit und für das Engagement in den letzten fünf Jahren bedanken. Uns zeichnet vor allem die Zusammenarbeit aus und wir verzichten auf die parteibezogene Tagespolitik im Gemeinderat. Das Gemeinsame stärkt uns für Pulkau da zu sein und unsere Heimatgemeinde weiterzuentwickeln.

Wir bedanken uns bei allen Organisationen, Institutionen, Vereinen und freiwilligen Helferinnen und Helfern für die geleistete Arbeit. Wir bitten Sie, dies auch im kommenden Jahr wieder zu tun – wir brauchen Euch!

Wir wünschen ein friedliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2020 alles erdenklich Gute!

DI Christina Ruisinger
Vizebürgermeisterin

Leo Ramharter
Bürgermeister

Jubiläumsrückblick *80. Geburtstag*



Otto Herzig



Leo Ramharter



Otto und Helene Schöllerl



Gertraut Hochreiner

80. Geburtstag



Leopold Woller



Maria Barta



Gertrud Geist



Johann Grippel

90. Geburtstag



Aloisia Frischauf

95. Geburtstag



Friederike Braunsteiner

Goldene Hochzeit



Friedrich und Elfriede Nowak



Walter und Herta Schön

Eiserne Hochzeit



Kurt und Gertrud Geist

*Herzliches Dankeschön an den
Fotoklub Pulkau für die Bereitstellung der Fotos.
Alle Fotos finden Sie in der Fotogalerie
unter www.pulkau.gv.at*

Zu Ihrem im 1. Halbjahr 2020 stattfindenden Jubiläum (ab 80. Geburtstag bzw. ab der Goldenen Hochzeit) dürfen wir Sie bereits jetzt herzlichst für den 20. Juni 2020 um 14 Uhr in den Stadtsaal Pulkau einladen.

Jubiläumsvorschau

Wir gratulieren...

zum 80. Geburtstag

*Schmid Maria, Leodagger 24/2, am 17. Jänner
Fradl Eveline, Pulkau, Kirchengasse 13, am 23. Februar
Kastenhofer Anneliese, Pulkau, Pulkautal 5, am 23. März
Zach Franz, Groß-Reipersdorf 11, am 25. März
Lainer Franz, Pulkau, Neustiftgasse 23, am 12. April
Thaller Gertraut, Rohrendorf an der Pulkau 72, am 14. April
Weißböck Franz, Pulkau, Anton-Reich-Straße 2, 25. Mai
Fischer Erich, Pulkau, Rathausgasse 2, am 14. Juni
Graf Adolf, Pulkau, Neustiftgasse 22, am 17. Juni*

zum 85. Geburtstag

*Fautschek Erika, Pulkau, Sackgasse 13/1/1, am 19. Mai
Schneider Helene, Groß-Reipersdorf 8/2, am 29. Mai
Kastenhofer Johann, Pulkau, Pulkautal 5, am 14. Juni
Frisch Gertrude, Rohrendorf an der Pulkau 5, am 25. Juni*

zum 90. Geburtstag

*Pischinger Herta, Rafing 32, am 28. März
Schmid Anna, Pulkau, Hauptstraße 37b, am 3. Mai*

zum 100. Geburtstag

Schlager Leopoldine, Pulkau, Hirtengasse 8, am 17. Juni

zur Goldenen Hochzeit

*Doleschal Franz und Christine, Pulkau, Hauptstraße 24a, am 16. Mai
Toninger Friedrich und Ingeborg, Groß-Reipersdorf 68, am 16. Mai*

Es wurden geboren

*Amon-Engel Timo, Groß-Reipersdorf 75, am 7. Juli
Lutz Nino, Pulkau, Pulkautal 14, am 25. Juli
Hofbauer Lena, Leodagger 49, am 13. August
Frisch Elias, Pulkau, Ambros-Geist-Siedlung 16/1, am 24. August
Frisch Joshua, Pulkau, Ambros-Geist-Siedlung 16/1, am 24. August
Machotka Alexander, Pulkau, Ambros-Geist-Siedlung 3, am 27. August
Geist Valentina, Pulkau, Hauptplatz 1, am 5. Oktober
Trauner Xaver, Pulkau, Sackgasse 13/1/4, am 13. Oktober
Rys Elena, Rohrendorf an der Pulkau 12, am 22. Oktober*



AUS DEM RATHAUS



Goldenes Wappen von Pulkau an Herrn Schulrat Kurt Schneider

Herrn Schulrat Kurt Schneider wurde für besondere verdienstvolle Tätigkeit und uneigennütziges Wirken zum Wohle der Stadtgemeinde Pulkau das Goldene Wappen von Pulkau verliehen. Die Überreichung fand im Zuge der Ausstellungseröffnung „Malerei und Grafik von Prof. Alois Vogel“ statt.



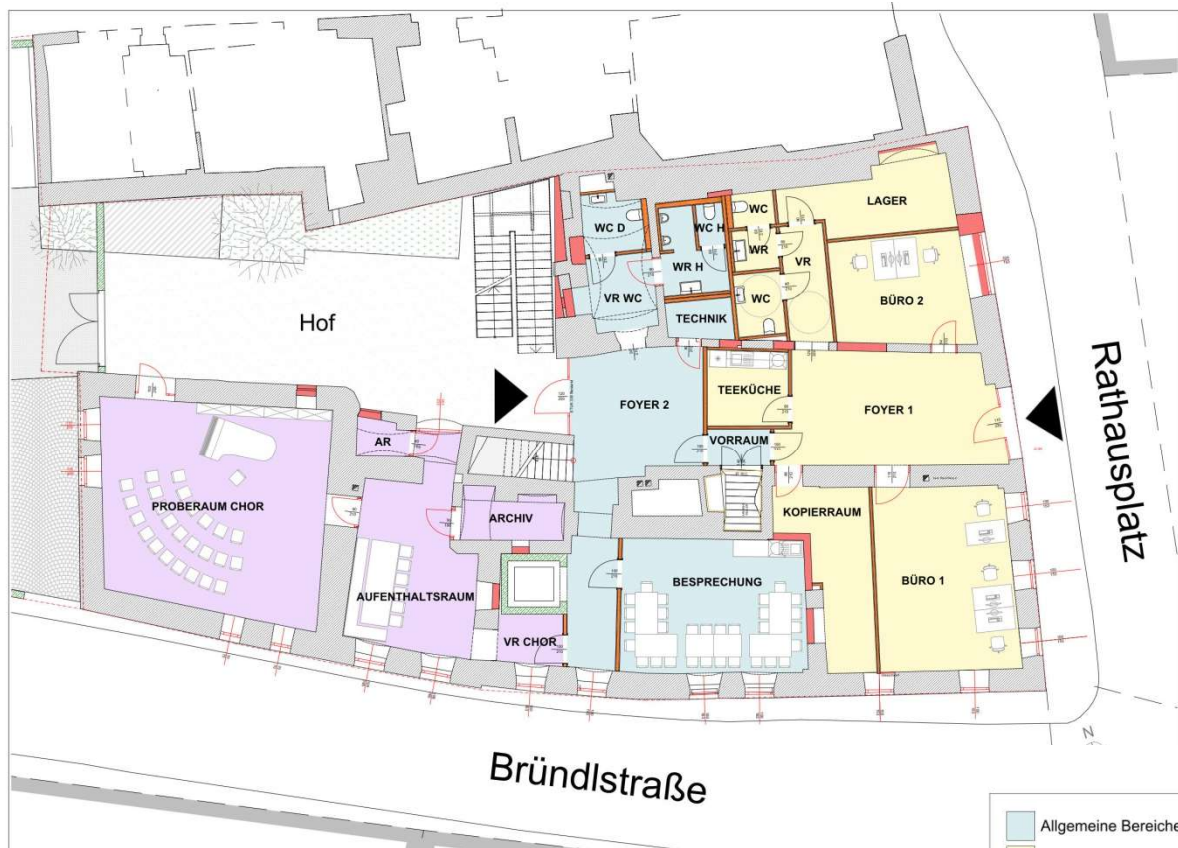
Schneepflichten der Bürger

Im Ortsgebiet müssen Eigentümer von Liegenschaften zwischen 6 und 22 Uhr Gehsteige von Schnee räumen und streuen. Ist kein Gehsteig vorhanden, muss der Straßenrand in der Breite von einem Meter geräumt und gestreut werden. Außerdem müssen Schneewächten und Eisbildungen von an der Straße gelegenen Dächern entfernt werden. Unverbaute, land- und forstwirtschaftliche genutzte Liegenschaften sind ausgenommen. Ablagerung von Schnee auf der Straße bzw. öffentlichen Grund ist verboten.

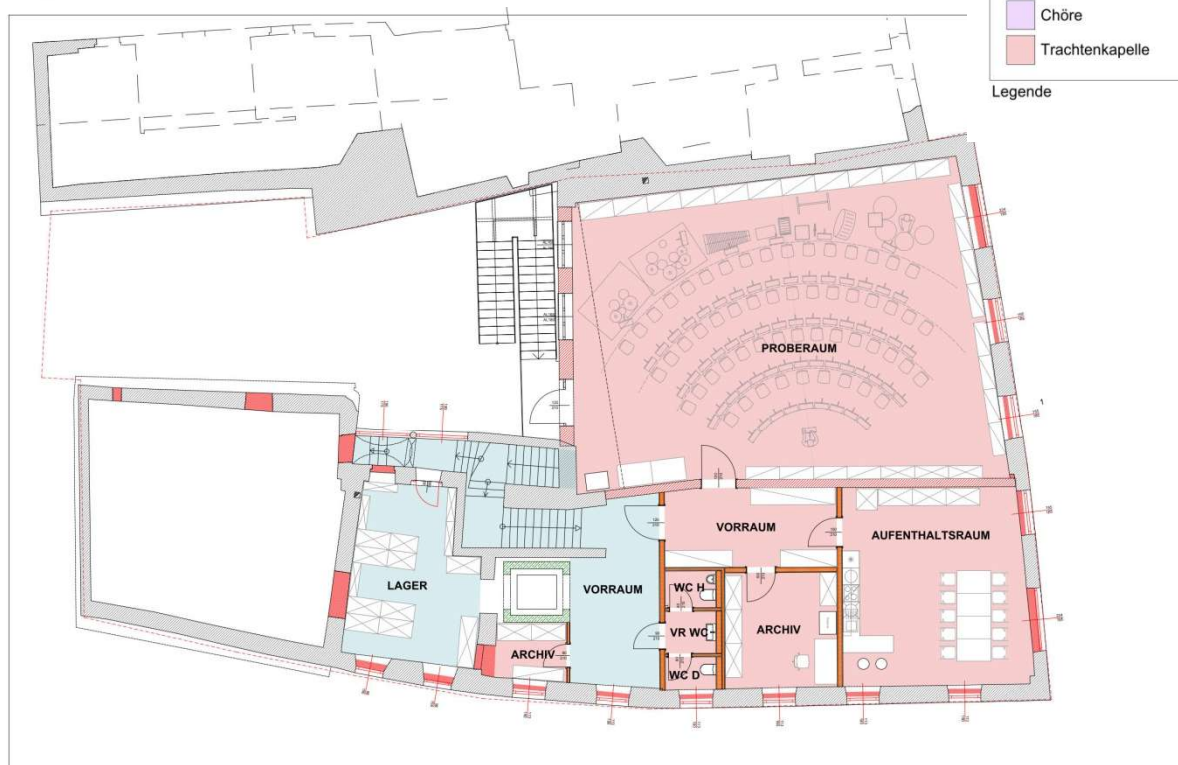
Überhängende Äste von Bäumen und Sträuchern

Durch überhängende Äste von Bäumen und Sträuchern bzw. Hecken wird die Sicht teilweise sehr beeinträchtigt und es kann dadurch auch zu Beschädigungen an Fahrzeugen kommen. Die Gemeinde wird derzeit wegen der üppigen Vegetation vermehrt auf das „**Zuwachsen**“ von **Straßen, Gehwegen aber auch von öffentlichen Feldzufahrten** aufmerksam gemacht. Größere Fahrzeuge (z.B. Feuerwehr, Müllabfuhr oder Erntemaschinen) werden durch hängende Äste auf den Straßen behindert bzw. beschädigt. Aus diesem Anlass wird auf die Straßenverkehrsordnung hingewiesen, in der festgelegt ist, dass Äste von Sträuchern und Bäumen neben der Straße (Fahrbahn und Gehsteig) im Lichtraumprofil der Straße und im Luftraum von **mindestens 4,50 m Höhe** eine wesentliche Beeinträchtigung der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs darstellen und der Eigentümer der Sträucher bzw. Bäume im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht für die Entfernung der in das Luftraumprofil der Straße ragenden Äste Sorge zu tragen hat. (Entscheidung des Obersten Gerichtshofes 1991).

Die Sanierung des Pulkautalerhofs



Erdgeschoß



Obergeschoß

Pläne: Maurer & Partner, Hollabrunn

Die Detailplanung des Umbaus ist abgeschlossen. Mit dem Abbruch wurde – wiederum mit tatkräftiger Unterstützung der Trachtenkapelle Pulkau - im November gestartet, der Baumeister wird im Jänner 2020 mit seinen Arbeiten beginnen. Die Bauphase wird sich bis Juni 2021 erstrecken.

Der Pulkautalerhof wird ein Probenlokal für die Trachtenkapelle im Obergeschoß und barrierefreie Büroräumlichkeiten für das Hilfswerk, ein Probenlokal für Chöre und einen Sitzungsraum für Vereine im Erdgeschoß beherbergen.

Im Bild: OSR Reinhold Griebler, Barbara Pfeifer, Vizepräsident Hofrat Paul Deiser, Nicole Bina, Bürgermeister Leo Ramharter und Vizebürgermeisterin DI Christina Ruisinger.



Die ausführliche Beschäftigung mit der Heizung des Gebäudes führte uns letztendlich zu einem neuen Projekt. Da auch andere Gemeindegebäude in absehbarer Zeit neue Heizkessel benötigen und uns der ökologische Nutzen dieser Heizsysteme sehr wichtig ist, konzentrieren wir uns auf ein Fernwärmeprojekt, das die zentralen Gemeindegebäude in Zukunft mit Heizenergie aus Pulkauer Hackschnitzel versorgen wird.

Baubeiräte Stadtgemeinde Pulkau: Vorsitzender Bgm. Leo Ramharter, Vbgm. DI Christina Ruisinger, StR Christoph Schneider, StR Christoph Braunsteiner, StR Kurt Hofbauer, GR Gerhard Brandstetter, GR Roman Gerhart, GR Michael Neubauer, GR Norbert Redl, GR Richard Wagner, GR Andreas Gollhofer

Architekt und ÖBA: Maurer & Partner, Hollabrunn

Bericht: Vbgm. Christina Ruisinger

Glasfaserausbau

Im Frühjahr 2019 ist die Fa. GIBAG mit einem ehrgeizigen Plan an Sie herangetreten: Mit Ihrer Unterstützung das Retzer Land zum Glasfaserland zu machen – als erste Region im Weinviertel. Um den Ausbau der Infrastruktur unter Ausschöpfung der Fördertöpfe und ohne Neuverschuldung der Gemeinden so kostengünstig wie möglich durchzuführen, wurde eine Mindestbestellquote von 65 % für den Ausbau festgelegt. Auch wenn diese nicht erreicht wurde, haben sich in manchen Teilen der Gemeinde bis zu 35 % der Haushalte für einen Glasfaseranschluss entschieden. Für sie soll ein Ausbau möglich gemacht werden.

Das Projekt wurde im Herbst an die beteiligten Retzer Land Gemeinden übergeben. Diese gründeten den Verein Glasfaser.Ausbau.Retzerland, welcher einen Glasfaser-Teilausbau realisieren will.

Voraussetzung dafür ist eine positive Förderzusage der Niederösterreichischen Grenzlandförderungsgesellschaft. Mit dieser Zusage ist Mitte Dezember 2019 zu rechnen.

Die eingegangenen Bestellformulare behalten ihre Gültigkeit. Die Mindestbestellquote für die Ausbaupolygone in den jeweiligen Ortsteilen beträgt 40%.

Weitere Anmeldungen sind gerne möglich – an den Tarifen ändert sich nichts. Informationen und Bestellformulare liegen weiterhin im Stadtamt, Abt. Verwaltung auf.

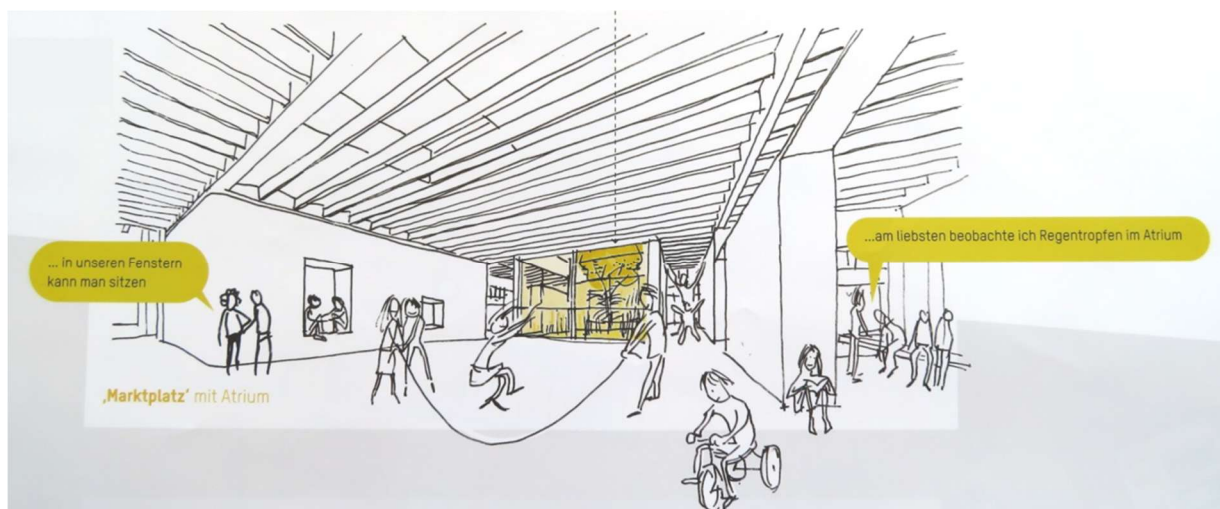
Packen wir's an und schaffen wir ultraschnelles und zuverlässiges Internet in Lichtgeschwindigkeit für viele Anwendungsbereiche.

NÖ Landeskindergarten Pulkau - Neubau

Der Neubau des NÖ Landeskindergartens an der Hauptstraße schreitet zügig voran. Anfang 2020 werden die Stahlbetonarbeiten fertiggestellt und man wird mit den Zimmerer- und Holzbauarbeiten beginnen. Geplant sind insgesamt 12-14 Monate Bauzeit, d.h. die Kinder werden um Weihnachten 2020 herum von der Schottengasse in den Neubau übersiedeln. Die Tagesbetreuungseinrichtung für Kinder bis 2,5 Jahre wird sicher ab Jänner 2021 geführt, eventuell auch früher im Probebetrieb. Anmeldungen nimmt die Stadtgemeinde Pulkau im Frühjahr 2020 an. Dazu werden alle Pulkauer Familien, die Kinder im betreffenden Alter haben, zeitgerecht genauer informiert.

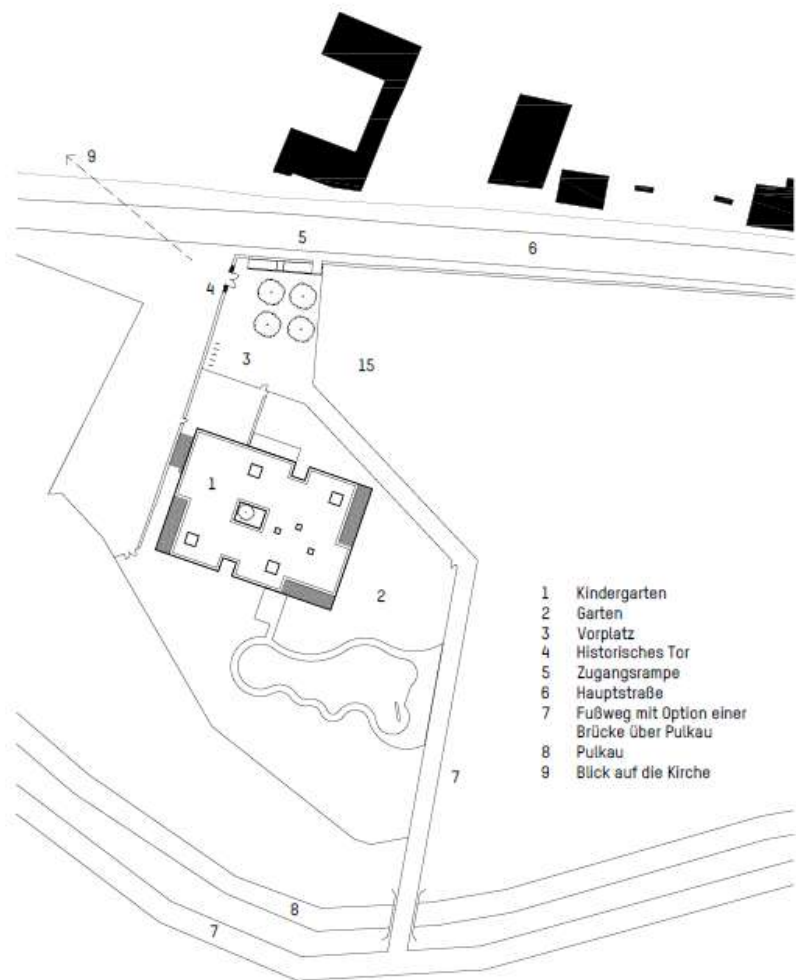


Wenn man mit dem Auto kommt, bleibt man außerhalb auf neu angelegten Parkplätzen stehen, das Gelände innerhalb der bestehenden Mauern ist autofrei. Man betritt den Garten durch ein wunderschönes historisches Tor auf einen kleinen Vorplatz, oder man benutzt die Rampe für Kinderwagen, Roller, Fahrräder oder auch Rollstühle, die vom Gehsteig auf den Vorplatz führt. Das eingeschossige Gebäude mit einem begrünten Flachdach und einer Holzfassade befindet sich großzügig eingebettet im hinteren Teil des Gartens.

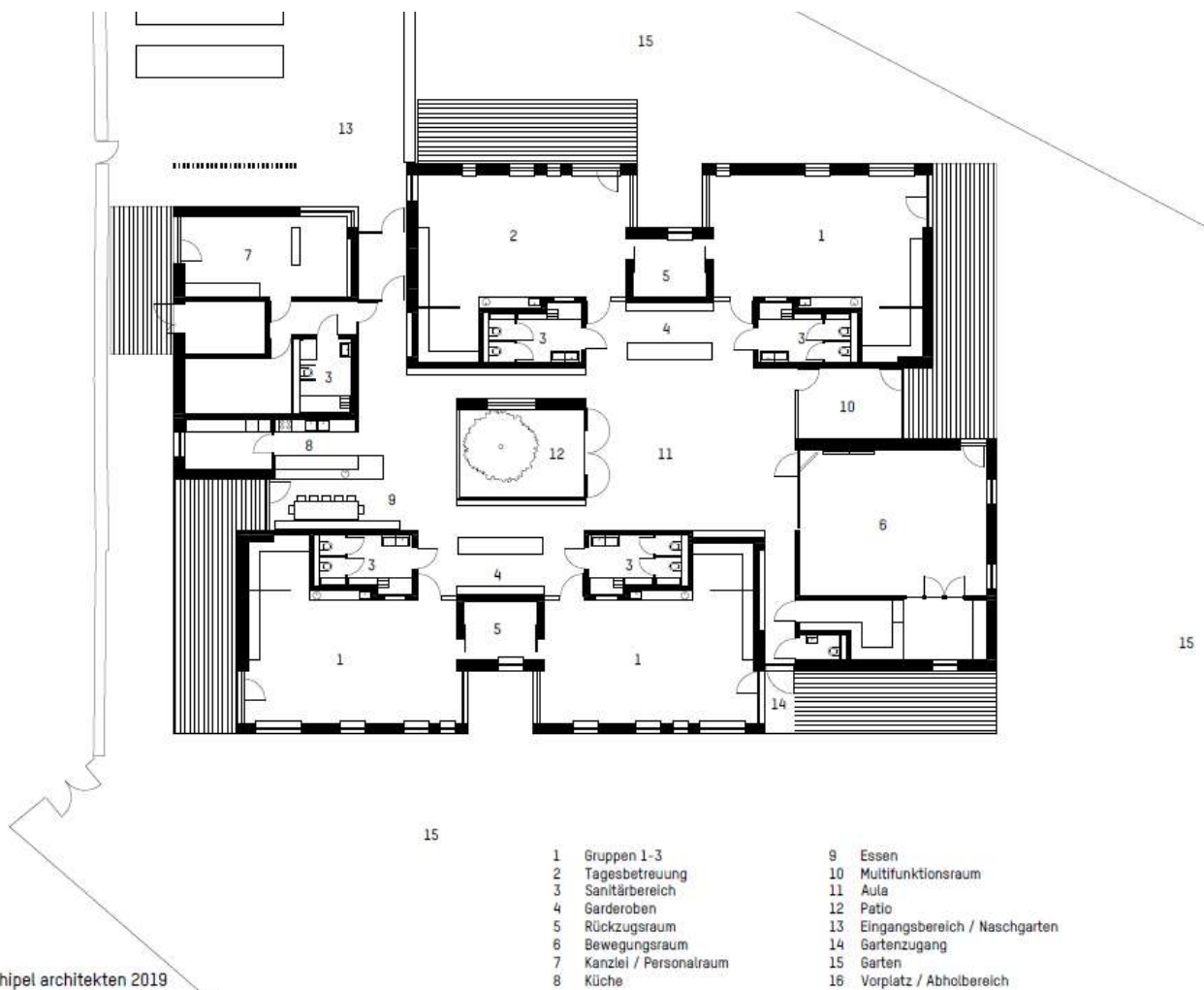


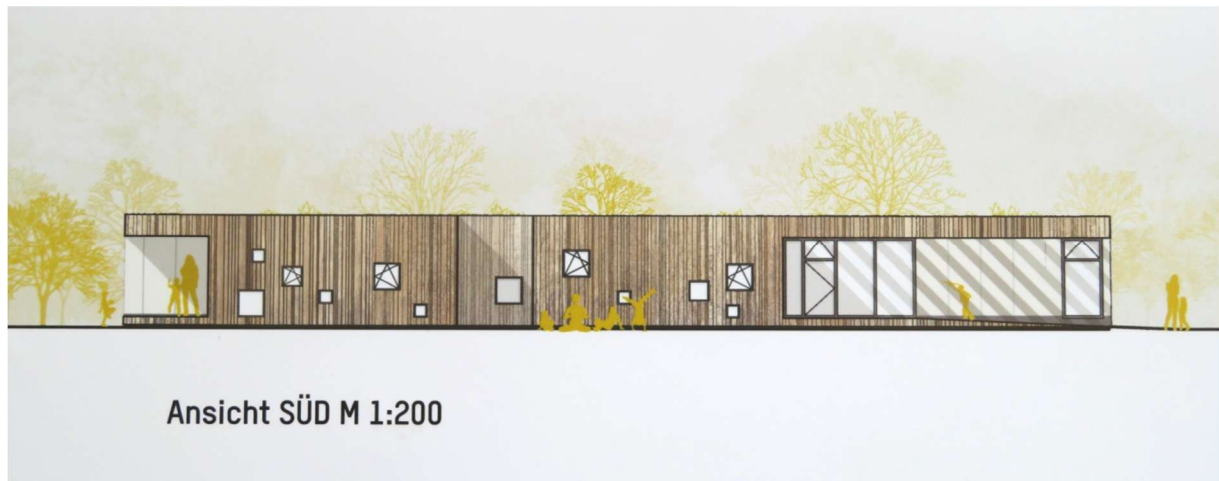
Die vier Gruppenräume für insgesamt höchstens 100 Kinder sind um eine Bewegungszone und ein Atrium angeordnet. Rechts neben dem Eingang befinden sich Verwaltungs- und Nebenräume. Dann folgen Küche – teilweise offen und kindgerecht – und Essbereich. Die Gruppen haben jeweils Garderoben, Sanitärräume und auch Rückzugsbereiche zugeordnet. Zusätzlich gibt es einen Multifunktionalraum und einen Bewegungsraum.

Lageplan:



Grundriss:





Die Gummistiefelschleuse führt in den großzügigen Garten: Sand und Wasser in der Nähe des Baches, ein Spielhügel, ein Rundweg und viel Platz.

Jede Gruppe verfügt über eine überdachte Terrasse vor den Glasfronten, sodass genügend Sonnenschutz besteht.

Die Materialien sind Stahlbeton, Sichtbeton als Speichermasse und viel Holz: Fassade, Terrasse, Böden, Decke.

Geheizt und gekühlt wird über Tiefenbohrungen.

Bild: Spatenstich September 2019 mit Bürgermeister Leo Ramharter, Kindergarteninspektorin Regina Fichtl, Vizebürgermeisterin DI Christina Ruisinger, Nationalratspräsident Mag. Wolfgang Sobotka, Nationalrätin Eva-Maria Himmelbauer, Stadtrat Kurt Hofbauer und Bezirkshauptmann Mag. Andreas Strobl.



Das Projekt wird aus Mitteln der ELER- Förderung (Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums) und des Landes NÖ finanziert.

Baubeiräte Stadtgemeinde
Pulkau: Vorsitzender Bgm. Leo Ramharter, Vbgm. DI Christina Ruisinger,
StR Christoph Schneider, StR Kurt Hofbauer, GR Roman Gerhart, GR Richard Wagner,
beratend: Kindergartenleiterin Sandra Schleinzer-Pock

Architekt: Mag. Johannes Kraus – archipel architekten, ÖBA: DI Hans Provin

Baumeister: Held & Franke, Zimmerer und Holzbau: Graf Holzbau, HKLS: Fa. Geist, Elektro: Fa. Kober, Fenster: Tischlerei Weiskircher

Bericht: Vbgm. DI Christina Ruisinger

Bilder + Pläne: ©archipel architekten 2019

Urnensäulen am Friedhof



Von der Stadtgemeinde Pulkau wurden im Herbst Urnensäulen im zeitlosen Design mit urbaner Struktur errichtet. Die Urnensäulen bilden durch ein bis maximal vier Elemente eine Grabeinheit. Im Inneren der Säule wird die Zierurne oder die Aschenkapsel verwahrt. An der Außenhülle der Urnensäule ist das Anbringen einer Granitplatte für eine Inschrift und an der Edelstahlsockelhaube das Aufstellen einer Blumenvase und einer Grablaterne nach Rücksprache mit der Stadtgemeinde Pulkau vorgesehen. Ein pietätvolles und traditionelles Bestatten wird somit ermöglicht.

Zusätzlich weist jedes Säulenelement ein Erdurnenrohr, welches die Möglichkeit einer Beisetzung von biologisch abbaubaren Biournen ermöglicht, vor.

Nähere Auskünfte erhalten Sie am Stadamt Pulkau.

Kürbisfest 2020

Im Oktober feiern wir Jahr für Jahr das große Brauchtumsfest der Genuss Region Retzer Land Kürbis – das Kürbisfest, ganz im Zeichen der größten Beere der Welt!

Das Kürbisfest findet am 24. und 25. Oktober 2020 in Pulkau statt.

Näheres zum Fest finden Sie in der nächsten Gemeindezeitung im Sommer 2020.

Gemeinderatswahl 2020

Am 26. Jänner 2020 wird der Gemeinderat neu gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Gemeinderatswahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen im Dezember eine „Amtliche Wahlinformation - Gemeinderatswahl 2020“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl und der Vorweihnachtszeit verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung auf Seite 15).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Buchstaben/Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet und einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekуверт. Doch was ist mit all dem zu tun?

Wenn Sie am 26. Jänner 2020 im Wahllokal Ihre Stimme abgeben, bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil die Wahlbehörde nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen muss.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil diese personalisiert ist. Sie haben zur Beantragung einer Wahlkarte drei Möglichkeiten: Persönlich im Gemeindeamt, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekуверт oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf der „Amtlichen Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

Unsere Tipps: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können **nicht** per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 22. Jänner 2020 24 Uhr bzw. wenn eine Abholung durch den Antragsteller oder einen Bevollmächtigten gewährleistet ist, können schriftliche Anträge bis Freitag, den 24.01.2020, 12:00 Uhr erfolgen. Eine Persönliche Antragsstellung ist bis Freitag, den 24.01.2020, 12:00 Uhr möglich.

Die Zustellung der Wahlkarte erfolgt eingeschrieben und nachweislich (RSb) auf Ihre angegebene Zustelladresse.

Wählen mit Wahlkarten:

Vor dem Wahltag:

- Per Briefwahl, die Wahlkarte muss bis spätestens **26.01.2020** um **6:30** Uhr bei der Gemeinde einlangen

Am Wahltag:

- Durch persönliche Stimmabgabe in jedem Sprengel der Gemeinde Pulkau,
- oder Sie können Ihre unterschriebene Briefwahlkarte in Ihrem Wahlsprengel bis zum Schließen des Wahllokales abgeben oder durch Boten überbringen lassen
- Beim Besuch der besonderen („fliegenden“) Wahlbehörde (nur innerhalb des Gemeindegebietes möglich)

Wahllokale:

- I Pulkau, Stadtsaal
- II Pulkau, Stadtsaal
- III Pulkau, Stadtsaal
- IV Groß-Reipersdorf, Dorf- und Feuerwehrhaus
- V Rafing, Dorf- und Feuerwehrhaus
- VI Leodagger, Dorfzentrum
- VII Rohrendorf an der Pulkau, Dorf- und Feuerwehrhaus

Wahlzeiten:

Pulkau I – III	8:00 – 13:00 Uhr
Groß-Reipersdorf	8:30 – 10:30 Uhr
Rafing	8:45 – 11:30 Uhr
Leodagger	9:00 – 11:00 Uhr
Rohrendorf an der Pulkau	10:00 – 12:00 Uhr

Tipp:

VERWENDEN SIE BITTE FÜR DIE WAHLKARTENANTRÄGE DIE AMTLICHE WAHLINFORMATION, DIE IHNEN RECHTZEITIG PER POST ZUGESTELLT WIRD (Abbildung siehe unten). – SIE ERLEICHTERN UNS WESENTLICH DIE ARBEIT!



Das Pulkauer Ferienspiel 2019

Den Wald mit allen Sinnen erleben (Waldpädagogik mit Katharina Honsig, Viktoria Kronfuss und Herbert Irschik) - Filzen und Film (Familie Puschnik) - Wo kommt das Rindfleisch (oder unser Essen) eigentlich her? (Schubiola, Gesunde Gemeinde und Landjugend Pulkau) - Zillenfahren in Hardegg (FF Pulkau) - Rund um den Fußball (SV Pulkau) - Einfaches Leben in der Natur mit den PfadfinderInnen (DEV Leodagger, PfadfinderInnen Hollabrunn)



Das traditionelle Ferienspiel ging wieder sehr erfolgreich über die Bühne. Über 60 Kinder nahmen an den Veranstaltungen teil.



Wir, das Familienreferat der Stadtgemeinde Pulkau und alle freiwilligen Helfer, sind stolz darauf, dass wir in Teamarbeit so ein abwechslungsreiches Programm für unsere jüngsten PulkauerInnen anbieten konnten.



Danke den Teams, aber auch den Kindern fürs Dabeisein! Christina Ruisinger, Familienreferat



Familie – Gesundheit – Soziales

Mutter – Eltern - Beratung

Kostenlose Beratung durch einen Kinderarzt – für Kinder jeden Alters! Die Mutter – Eltern – Beratung findet **jeden 4. Dienstag im Monat von 11:30 bis 12:00 Uhr in der Neuen Mittelschule Pulkau** statt – Termine lt. Homepage bzw. Aushang vor Ort!

Mutter – Papa – Kind – Treffen

Seit September sind wieder alle Mamis, Papas und Kinder eingeladen, sich regelmäßig zu treffen, Spaß zu haben, Erfahrungen auszutauschen und Freundschaften zu finden. **Die MuKi-Treffen finden jeden 1. und 3. Dienstag ab 15:30 Uhr im Pfarrhof** statt (siehe Homepage). Wir bedanken uns herzlich bei unserer „MUKI-Obfrau“ Katharina Honsig, die sich liebevoll um die Treffen kümmert!



NEU – Spiel, Spaß und Bewegung für Kleinkinder

Die Treffen für die Kleinsten (bis ca. 3 Jahre) finden seit 21.11. jeden Donnerstag um 16 Uhr im Turnsaal der NMS statt (siehe Homepage). Koordination: Martina Schneider und Ursula Mattes-Draxler. Wir wünschen viel Spaß beim Herumtollen!

Kinderturnen



Die Turnstunden für alle Kinder im Kindergartenalter finden seit Allerheiligen jeden Montag um 17 Uhr im Turnsaal der NMS statt (siehe Homepage). Die Kinder werden von Sandra Gruber und Doris Bock betreut. Wir bedanken uns herzlich im Namen der kleinen, begeisterten Sportler!

Projektmarathon mit der Landjugend Pulkau

Heuer stellte die Landjugend Pulkau wieder einmal ihre Arbeitskraft zu Verfügung, um ein Projekt für die Pulkauer Gemeinde umzusetzen und legte sich dabei die Latte selbst sehr hoch. Die Mitglieder der Landjugend Pulkau hatten bereits vor zwei Jahren bewiesen, dass sie das handwerkliche Können und die Motivation haben um eine neue Aussichtsplattform zu errichten, die von der Bevölkerung weiterhin sehr gut angenommen wird. Doch heuer gab es eine Hürde mehr zu nehmen.

Im Rahmen der Landjugend Niederösterreich nahm unser Landjugendsprengel Pulkau am Niederösterreich weiten Projektmarathon teil. Das Ziel dieser Aktion ist ein bis dato unbekanntes Projekt nach Vorgaben innerhalb von 42 Stunden an einem Wochenende auszuarbeiten und umzusetzen. Die Gemeinde stellt das Material und die Mittel zu Verfügung und die Landjugend Pulkau die Arbeitskraft.

Das Projekt wurde im Vorfeld von Jugendgemeinderat Michael Neubauer in Absprache mit der Landjugend Niederösterreich vertreten durch Viertelsreferenten Lukas Bull geplant und organisiert. Am Freitag, 30.8. um 14:00 Uhr wurde das Projekt von der Gemeinde an die Landjugend übergeben. Von Freitag, 14:00 Uhr bis Sonntag, 17:00 Uhr mussten die Mitglieder der Landjugend Pulkau das Projekt umsetzen. Bereits am Freitag wurde bis tief in die Nacht gearbeitet. Trotz Fußballmatch am Samstag und Frühschoppen am Sonntag in Leodagger waren laufend zehn Mitglieder für das Projekt unterwegs. Das Wochenende war schnell um und die Zeit verplant. Die letzten Handgriffe wurden im Zuge der Präsentation am Sonntag um 17:00 Uhr im Beisein der Landjugend Niederösterreich, Vertretern der Gemeinde und interessierten Bürgern getätigt.

Das Fazit des Wochenendes: Die Umsetzung der Landjugend kann sich sehen lassen. Es wurden fünf neue Liegen, zwei Müllinseln, zwei Insektenhotels und eine neue Umkleide für das Sonnenwaldbad errichtet, welche unserem Freibad einen neuen modernen Look verleihen.



„In Pulkau ist immer etwas los!“

Neben dem vielfältigen Bewegungsangebot, das von unserer Bevölkerung und auch von Gästen aus umliegenden Gemeinden zahlreich angenommen wird, fand im November der spannende Workshop „Schnupper-Räuchern“ statt, um mehr Entspannung, Wohlbefinden und Lebensfreude in die Wohn- und Arbeitsräume zu bringen.



Die regelmäßigen Kurse für Wirbelsäulengymnastik (montags), Tänze aus Nord- und Südeuropa (montags), Cardio-Workout (dienstags), Tanzen ab der Lebensmitte (dienstags Vormittag), Yoga (mittwochs), LIMA - Lebensqualität im Alter (Gedächtnistraining; donnerstags) und Seniorenturnen (donnerstags) werden auch ab Jänner 2020 angeboten.

Beachten Sie hierfür bitte unsere neue Gesunde-Gemeinde-Anschlagtafel am Gemeindeamt rechts neben dem Eingang zum Bank-Foyer!

Fürs Frühjahr sind zwei interessante Vorträge im Programm:

- „Krebszellen mögen keine Himbeeren“ mit Prim. Dr. Karl Anzböck, 3. März 2020, 19 Uhr im Europahaus
- „Was hat Schaukeln mit Schulreife zu tun? - Sensorische Integration als Grundlage menschlichen Lernens“ mit Mag. Ulrike Holy-Padevit, Ergotherapeutin, 22. April 2020, 19 Uhr im Kaiserzimmer des Pöltingerhofs

Der nächste Arbeitskreis findet am Dienstag, den 17. März 2020 um 19 Uhr im Rathaus statt. Wir freuen uns über neue Gesichter!

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne unter 0664/52 88 565 zur Verfügung.
Maria Redl-Schneider



Pulkauer Blutspendeaktionen

Das Jahr 2019 endet in Kürze und gemeinsam mit der Blutspendezentrale des Roten Kreuzes für Wien, NÖ und Burgenland dürfen wir uns über drei erfolgreiche Blutspendeaktionen in diesem Jahr freuen.

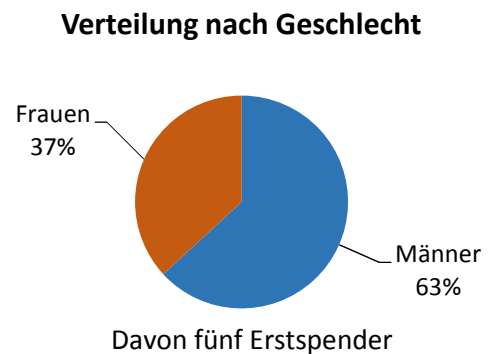
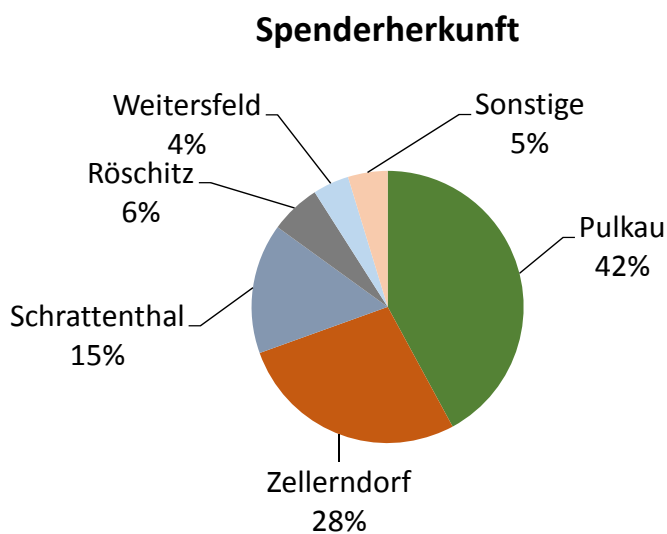
In Pulkau wurden in diesem Jahr 248 Konserven mit Hilfe der Bevölkerung aus den umliegenden Ortschaften der Blutspendebank übergeben.

Im Herbst dieses Jahres konnten wir uns wieder bei einigen Jubiläumsspendern ganz besonders bedanken. Wir durften in Summe fünf Verdienstmedaillen, darunter eine goldene für 75 Spenden, überreichen.

Wir danken allen fleißigen Spendern sowie auch den fünf Erstspendern und hoffen auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Blutspenden heißt Leben retten, aus diesem Anlass wird am 31.01.2020 neuerlich zur Blutspende in Pulkau eingeladen.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch wünscht Ihnen das Blutspendeteam Pulkau.





Im vergangenen Jahr hat sich aus einer Initiative der Gemeindeverantwortlichen eine Gruppe Interessierter gefunden, die sich mit dem Thema „Älterwerden in Pulkau“ auf verschiedenste Art und Weise auseinandersetzt. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie auch mitmachen wollen, wenden Sie sich direkt an die Stadtgemeinde Pulkau, Sie werden dann über die nächsten Termine informiert.

Aus den regelmäßigen Diskussionsrunden entstanden die sogenannten „Generationentreffen“ für Jung und Alt, zu denen bereits zweimal alle Bürger und Bürgerinnen eingeladen wurden. Verschiedene Gäste geben in kurzweiligen Vorträgen Informationen: von Schutz vor Trickbetrug über Computerkurse bis hin zu LIMA. Anschließendes nettes Plaudern, Diskutieren oder wie beim letzten Mal das Austauschen von weihnachtlichen Rezepten runden die Abende ab.

Ein besonderes Anliegen des Teams ist das Thema der „Nachbarschaftshilfe“. Frau Anni Hochreiner hat sich der Koordination angenommen, sie sammelt Ihre Angebote bzw. Nachfragen und versucht zu vermitteln. Jeder braucht irgendwann einmal Hilfe, jeder hat irgendwann Gelegenheit zu helfen. In einer Stadt wie Pulkau ist Nachbarschaftshilfe kein Fremdwort und trotzdem gestaltet es sich manchmal gar nicht so einfach, etwas Hilfe im Alltag zu bekommen – oft Unterstützung, die es einfach nicht zu kaufen gibt: Erfahrungsaustausch über Reparaturen, Gartengestaltung oder Gesundheitsvorsorge, Hilfestellungen für pflegende Angehörige oder Unterstützung beim Einkauf, Oma-/Opa-Dienste, regelmäßige Treffen zum Spielen und Plaudern, Spaziergehen oder Handarbeiten oder Obst Einkochen, Hilfe beim Ausfüllen von Formularen, Mitfahrgelegenheiten, Heimwerkerarbeiten oder einfach nur Besuche, um nicht einsam zu sein...

Kontakt Anni Hochreiner: 0650 2411244

Bedarfserhebung für Nachbarschaftshilfe

Bitte ausfüllen und am Gemeindeamt abgeben oder per Mail an: gemeinde@pulkau.gv.at

Name: _____ Email: _____

Adresse: _____ Tel.: _____

Was möchte ich bzw. was würde ich brauchen:

Was könnte ich machen bzw. würde ich anbieten:

Computerkurs 60+

Am 5. November startete der Computerkurs für Anfänger in der Medien- & Kreativ Mittelschule Pulkau. Dieser Kurs wurde angeboten im Rahmen der Aktion „Älter werden in Pulkau“ und fand großen Anklang. Geleitet wird er von SR Franz Kraus unterstützt von OSR Heidemarie Kraus. Ganz besonders freuen sich die Veranstalter und die Kursteilnehmer über die jungen Instrukteure. Gleich 13 Schülerinnen und Schüler der NMS waren bereit den „Omas und Opas“ beim Einstieg in die Welt des Computers zu helfen. Jeweils vier oder fünf junge „Experten“ waren an jedem der drei Kurstermine anwesend und standen in den Übungsphasen den Anfängern mit Rat und Tat zur Seite. Diese generationenübergreifende Zusammenarbeit fand auf beiden Seiten großen Anklang und die jungen „Digital Natives“ bekamen viel Beifall und Anerkennung. Kursleiter Franz Kraus: „Ich bin stolz auf unsere Schülerinnen und Schüler der NMS Pulkau. Sie haben bewiesen, dass sie in ihrer Freizeit bereit sind anderen zu helfen. Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer der Generation 60+ haben erfahren, dass die Jungen mehr können als gedankenverloren in ihr Handy vertieft durch die Gegend zu laufen.“ Es sind weitere Nachmittage zu speziellen Themen rund um PC, Handy und Internet geplant. Nähere Informationen gibt es bei den Generationentreffen.



Klimawandel? Das Retzer Land reagiert! Jetzt vormerken: Große Auftaktveranstaltung am 17. Jänner im Althof

Was bedeuten die Klimaveränderungen für unsere Region? Und wie können wir uns bestmöglich darauf vorbereiten? Können wir vielleicht sogar davon profitieren? Erste Antworten auf diese wichtigen Fragen gibt's am Freitag, 17. Jänner 2020 im Stadtsaal des Althof Retz: Die Klimainitiativen des Retzer Landes feiern den Auftakt – mit einem spannenden Programm.

„Derzeit wird noch intensiv geplant“, sagt KEM-Modellregionsmanager DI Gregor Danzinger, verrät aber bereits: „Wir freuen uns sehr, Sektionschef Dr. Jürgen Schneider bei uns in Retz begrüßen zu dürfen!“ Der hochrangige Vertreter des Bundes ist aber nur eines der vielen Highlights. Eine Podiumsdiskussion mit weiteren Experten und Vorreitern wird die Thematik gründlich ausleuchten, durch den abwechslungsreichen Abend führen wird ORF-Moderator Gerhard Maier.

„Wir werden nicht nur die vor uns liegenden Herausforderungen aufzeigen, sondern vor allem auch die Chancen, die wir im Rahmen der Klima-Initiativen für uns nutzbar machen wollen“ verspricht Danzinger. Welche Chancen das sind und wie wir im Retzer Land eine österreichweit einmalige „Photovoltaik-Offensive“ umsetzen wollen, erfahren Sie am 17. Jänner ab 18:00 Uhr im Stadtsaal Althof Retz!

Mehr Infos erfahren Sie laufend auf der neuen Facebook Seite:
<https://www.facebook.com/KEMretzerland>

Kindergarten Pulkau

Wir haben im September mit 43 Kindern das neue Kindergartenjahr begonnen. Bis zum Juli tummeln sich 50 Kinder durch unseren Garten.

Rückblick:

Wir hatten ein stimmungsvolles Erntedankfest mit Pfarrer Jerome. Er segnete die Kinder, die Erntegaben und Selbstgebackenes. Die Kinder lernten die Wertschätzung der Ernte durch unsere Erdäpfelpyramide. Das Zusammenbauen der Holzbretter machte genauso viel Spaß wie das Legen der Erdäpfel, Anhäufen der Erde, Gießen und Ernten und schließlich das Braten und Essen. Unser Naschgarten bietet an allen Ecken Möglichkeiten zum Genießen – Erdbeeren, Kirschen, Himbeeren, Stachelbeeren, Äpfel, Radieschen, Paradeiser, Paprika, Mangold, Kürbis, Safran ...

UND unser Nussbaum begleitet uns durchs ganze Jahr. Unter seinem Blätterdach ist es gemütlich zu verweilen. Er spendet Nüsse für ein ganzes Jahr, beherbergt Eichhörnchen, Specht und Buchfink.



Bei drei kleinen Laternenfesten am 11., 12. und 13. November zog je eine Kindergartengruppe singend durch die Straßen unserer Stadt.

An zwei Tagen gingen wir mit unserem Waldpädagogen Mag. Marcus Zuba in die Natur hinaus.

In der Adventzeit werden wir uns wieder nach alter Tradition auf Herbergsuche begeben. (Trafik Heilinger, Fa. Kober und Weinideen Honsig) Wir bringen die Heilige Familie am 17. Dezember in Begleitung des Männerchors in die Hl. Blutkirche - gemeinsames Singen und Feiern in der Vorweihnachtszeit.



Wir wünschen von Herzen ein wunderschönes Weihnachtsfest und alles Liebe für 2020!

Steinbruch Hatai - Pracht-Steinbruch

Jahrzehntelang pflegte die Familie Puschnik den Pracht-Steinbruch in der Katastralgemeinde Groß-Reipersdorf. Hiermit möchten wir uns für diese uneigenützige Tätigkeit aufs herzlichste bedanken. Nachstehend dürfen wir Sie über einige Eckdaten - zusammengefasst von Herrn Prof. Dr. Dr. Fritz Steininger - zum Pracht-Steinbruch informieren:

Schichtfolge: Die Kalkrotalgen-Sandsteine gehören zur Zogelsdorf-Formation (Zeitstufe: Eggenburgium) und werden von Tonen der Zellerndorf-Formation (Zeitstufe: Ottnangium) überlagert. Es folgt dann der eiszeitliche Löss.

Alter: Miozän Zeitstufen Eggenburgium / Ottnangium

ca. 18 bis 17 Millionen Jahre vor heute

Beschreibung: Im Pracht-Steinbruch bei Groß-Reipersdorf ist besonders deutlich an der Westwand des Bruches der Übergang von den Kalkrotalgen- und Bryozoen reichen Kalksteinen der Zogelsdorf-Formation (oberes Eggenburgium) in die grauen tonigen Sedimente (Pelite) der Zellerndorf-Formation (Ottnangium) sichtbar. Beide Formationen werden vom Löss überlagert (siehe Ostwand des Bruches).

Die ca. 3 m mächtig aufgeschlossene Zogelsdorf-Formation besteht aus weitgehend massigen, gegen das Hangende feiner werdenden Kalksteinen (Kalkrotalgen-Sandsteine). Bei den biologischen Komponenten sind neben den Bryozoen (Moostierchen), Bivalven (Pectiniden), Echinodermen und Balaniden besonders die gehäuft auftretenden Ästchen und knolligen Formen von Kalkrotalgen (Corallinaceen) bemerkenswert. Letztere sind vor allem im liegenden Teil des Aufschlusses dominant und treten auch als gerundete, knollige Aggregate (Rhodolithen) auf. Sie sind dicht verzweigt, zeigen eine ellipsoidale bis sphaerische Form und erreichen Größen bis 10 cm. Gegen das Hangende nimmt die Häufigkeit der Kalkrotalgenreste stetig ab, hier kommen sie vermehrt in Bruchstücken oder inkrustierend vor. Andere biogene Komponenten, wie Bryozoen, Balaniden und terrige Anteile nehmen dagegen nach oben hin zu. Dementsprechend wechseln die Faziesbereiche zwischen der Rotalgen-Fazies an der Basis und der Bryozoen- Moostierchen“-Fazies im Hangende.

Der Übergang in die grauen tonigen (pelitreichen) Sedimente der Zellerndorf-Formation erfolgt relativ rasch. Über einer leicht welligen Oberkante der Kalkrotalgen-Kalksteine liegen zuerst 140 cm sehr schlecht sortierte, tonreiche (pelitreiche) und feinkiesige Mittel- bis Grobsande aus quarzreichem Kristallingrus. Einschaltungen von cm-mächtigen Bändern aus sandig-siltigem Ton lassen eine ebenflächige Schichtung erkennen. Im Hangende erfolgt innerhalb von 20 cm der Übergang in ebenflächig geschichtete Silttone.

Über den bis zu 2 m mächtig aufgeschlossenen Tonen der Zellerndorf-Formation liegt quartärer Löss.

Interpretation: Kalkrotalgen-Sandsteine der Zogelsdorf-Formation: Die Kalkrotalgen-Fazies der Zogelsdorf-Formation tritt vorwiegend in der nördlichen Eggenburger Bucht, so auch im Raum Pulkau, auf. Aus Rezentvergleichen kann als Ablagerungsraum ein relativ seichter, wellendominierter Bereich in einer Meeresbucht angenommen werden. Der Anstieg des Schlammanteiles der Ablagerungen wird mit einer Wasservertiefung während der fortschreitenden Meeresüberflutung (Transgression) in Verbindung gebracht.

Dieser Trend wird mit dem Übergang in die Meeres-Beckenfazies der Zellerndorf-Formation im Hangende fortgesetzt.

Steinbruchspuren: Besonders an der Südwand des Aufschlusses sind Abbauspuren = Schrämmpuren des ehemaligen historischen Abbaues deutlich zu sehen. Später wurden die Blöcke durch Abbohren (Mann zu Mann Bohrungen) gewonnen – dies kann an einigen im Bruch liegenden Blöcken beobachtet werden.

Heizen Sie Ihr Geld nicht zum Fenster hinaus!

Der Winter kommt bestimmt und die nächste Kältewelle steht vor der Tür. Wer ein paar einfache Regeln befolgt und seine Heizung richtig einstellt, kann viel Energie und Geld sparen. Die Praxis sieht jedoch ganz anders aus, viele Menschen heizen das Geld sprichwörtlich „zum Fenster raus“.

Tipps der Expertinnen und Experten der Energieberatung NÖ helfen die eigenen vier Wände mit wenig Aufwand angenehm warm zu halten.

Richtig Heizen

So kommt man mit wenig Geld über die kalten Tage

Richtig Lüften

In der Heizsaison sollte man besonders auf das persönliche Lüftungsverhalten achten: Zu wenig Lüftung kann zu Schimmel führen, zu viel oder falsches Lüften zu hohen Energiekosten. Richtig Lüften bedeutet einmal pro Stunde für kurze Zeit Stoßlüften, auf keinen Fall sollten die Fenster nur gekippt werden.

Heizsystem optimieren

Wenn die Heizkörper gluckern oder gar nicht warm werden, hilft entlüften: Einfach das entsprechende Ventil an jedem Heizkörper bei eingeschalteter Heizung mit einem Entlüftungsschlüssel so lange öffnen, bis die Luft entwichen ist. Unbeachtete Energiefresser sind ungedämmte Heizungsrohre. Durch das Dämmen der Heizungsrohre gelangt die Wärme genau dorthin, wo sie gebraucht wird: In die Wohnräume! Das Dämmmaterial ist sehr günstig und kann selbst angebracht werden.

Idealtemperatur für jedes Zimmer

Nicht alle Räume müssen gleich stark beheizt werden: In Wohnräumen liegt bei alten Gebäuden die Wohlfühl-Temperatur bei etwa 22 °C, am Gang, in Schlaf- und Abstellräumen kann die Temperatur abgesenkt werden. Wenn ungenutzte Räume genauso beheizt werden wie Aufenthaltsräume, geht viel wertvolle Energie verloren.



Die Absenkung der Raumtemperatur um nur 1 °C bringt bereits eine Energieersparnis von 6 Prozent! Ein Thermostatventil hilft die Temperatur in jedem Zimmer zu regulieren: Das Ventil dreht die Heizung ab einem bestimmten, eingestellten Richtwert einfach ab!

Wesentliche Neuerungen im NÖ Hundehaltegesetz

- Neue Bestimmungen für das Führen von Hunden
- Ermöglichung von Hundesicherungszonen durch Gemeinderatsbeschluss

1) Hintergrund der Novelle

- Tragische Zwischenfälle haben gezeigt, dass weitere Maßnahmen notwendig sind, um Gefährdungen von Personen durch Hunde möglichst zu vermeiden.
- Die Neuregelungen wurden dabei den Bestimmungen des OÖ Hundehaltegesetzes nachempfunden, die dort bereits seit 2002 bestehen und sich bewährt haben.

2) Bestimmungen für das Führen von Hunden

Bisherige Bestimmungen:

- ➔ Nur „Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential“ (= „Listenhunde“, die in der Liste des § 2 NÖ Hundehaltegesetz aufgezählt werden wie Rottweiler, Pit-Bulls, Bullterrier, etc.) mussten an öffentlichen Orten im Ortsgebiet und an abschließend im Gesetz aufgezählten Orten mit Maulkorb und Leine geführt werden.
- Alle anderen Hunde mussten dort entweder Maulkorb oder Leine tragen.

Neuregelung:

- ➔ **Sofern erforderlich** müssen künftig alle Hunde an der Leine und mit Maulkorb geführt werden.
- Das ist **vor allem in Situationen der Fall, in denen Hunde Stress ausgesetzt sein können und daher gefährliche Reaktionen von Hunden zu erwarten sind.**
- Beurteilung obliegt in erster Linie dem Hundehalter
 - Eigenverantwortung der Hundehalter bleibt weiterhin aufrecht und wird gestärkt
- ➔ **Jedenfalls** an der Leine und mit Maulkorb **müssen** Hunde aber geführt werden
 - in öffentlichen Verkehrsmitteln, in Schulen, Kindergärten, Horten und sonstigen Kinderbetreuungseinrichtungen sowie auf Kinderspielflächen
 - bei Veranstaltungen & in beengten Räumen wie z.B. Liften, Aufzügen und Gondeln
 - sowie bei **größeren Menschenansammlungen** (z. B. in Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Gaststätten, Badeanlagen während der Badesaison)
 - Regelung ist OÖ Hundehaltegesetz nachempfunden (hat sich dort bewährt)
 - Durch authentische Interpretation im Landtag wird sichergestellt, dass damit nur Ansammlungen von **zumindest 150 Menschen** gemeint sind.
 - **In kleinen Gaststätten**, etc. gilt daher **weiterhin**, dass nur **entweder Leinen- oder Beißkorbpflicht** besteht (für Listenhunde gilt weiterhin Leinen- und Beißkorbpflicht).
- ➔ **Ausnahmen** für
 - die bestimmungsgemäße Verwendung und das Training von Dienst-, Jagd-, Rettungs- und Behindertenhunden,
 - für „Handtaschenhunde“ („Hunde, die ständig am Arm oder in einem Behältnis geführt werden“)
 - und in Hundeauslaufzonen
 - Neu ist, dass Hundeauslaufzonen künftig auch außerhalb des Ortsgebietes von der Gemeinde verordnet werden können (bisher nur innerhalb des Ortsgebietes)

- ➔ **Unverändert** ist daher nach wie vor, dass Hunde
 - sofern aufgrund der Situation Leine und Maulkorb gleichzeitig nicht erforderlich sind
 - bzw. sie nicht an den oben angeführten Orten bzw. bei Menschenansammlungen geführt werden,
 - **an öffentlichen Orten im Ortsgebiet** entweder an der Leine oder mit Beißkorb geführt werden müssen
- ➔ **„Listenhunde“** müssen auch weiterhin an allen öffentlichen Orten im Ortsgebiet an der Leine und mit Beißkorb geführt werden

3) Sonstige Neuerungen

- ➔ Im Zuge der authentischen Interpretation wurde zudem klargestellt, dass unter dem Begriff „Behindertenbegleit- und Therapiehunde“ jedenfalls auch Assistenz- und Therapiebegleithunde im Sinne des Bundesbehindertengesetzes zu verstehen sind.
- ➔ Aufsichtsorgane der Gemeinde **dürfen** nun (zusätzlich zur Bundespolizei) die Maulkorb- und Leinenpflicht kontrollieren und ahnden.
- ➔ Gemeinde **muss** neuer Wohnsitzgemeinde melden, wenn auffälliger Hund an neuen Halter in anderer Gemeinde weitergegeben wird oder Halter in diese neue Gemeinde samt Hund verzieht.
- ➔ Gemeinden **können** bei Personen, die mit einem Waffenverbot belegt sind, ein Halteverbot für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential („Listenhunde“) oder für auffällige Hunde (die z.B. schon einmal Bissverletzungen verursacht haben) aussprechen.

Abschießen von Feuerwerkskörpern

Das Abschießen von Feuerwerkskörpern ist mittels Bundesgesetz geregelt. Grundsätzlich: Im Ortsgebiet sind Feuerwerke verboten.

- Feuerwerke der Kategorie F1 und F2 können auf Basis einer Verordnung der Stadtgemeinde Pulkau an bestimmten Teilen des Ortsgebietes von diesem Verbot ausgenommen werden. Diese Erlaubnis gilt allerdings ausschließlich unter Einhaltung von speziellen sicherheits- und brandschutztechnischen Auflagen.
- Feuerwerke der Kategorie F3 und F4 dürfen keinesfalls von Privatpersonen verwendet werden.



Geschichte, Geschichten und Berichte aus Pulkau längst vergangenen Tagen

*Aus Wirtschaftsarchiven, Pfarrbüchern und Gemeindeprotokollen
zusammengestellt von Erwin Röck*

Die Aufbauzeit 1946 - 1985

Nach der Reichsmark wird wieder die Schillingwährung eingeführt. Der erste Pulkauer Bürgermeister der Nachkriegszeit war Herr Christian Eibl. Junge Leute wurden sofort nach Kriegsende lt. Beschluss des neu gewählten Gemeinderates ohne Ausnahme zur Arbeit angewiesen. Bei Ablehnung wurde sofort die Lebensmittelkarte entzogen. Die von der NSDAP entlassenen Gendarmerie-Beamten und Lehrer wurden wieder eingesetzt.

Personen über 14 Jahre mussten einen Identitätsausweis bei sich tragen um sich jederzeit ausweisen zu können. Die Identität war in Englisch, Französisch, Russisch und Deutsch angegeben. Jugendliche unter 17 Jahren hatten bei Veranstaltungen, die tagsüber stattfanden, bis höchstens 17 Uhr Zutritt.

Wegen der Warenknappheit wurden für fast alle Waren Bezugskarten ausgegeben. Die Betriebe begannen, so gut es ging, wieder zu arbeiten und die Handelsbetriebe versuchten gegen Wein und Fleisch Waren für ihre Geschäfte einzutauschen. Die Schweiz spendete wegen der großen Notlage im Nachkriegsösterreich Schuhe an Schulkinder. Der Pulkauer Schule wurden 30 Paare zugeteilt.

Der Schulbetrieb in der gewerblichen Fortbildungsschule wird 1947 wieder aufgenommen. Im Gemeindevorstand wird über einen Anschluss Pulkau an den Verwaltungsbezirk Horn beraten, jedoch mit fünf zu vier Stimmen abgelehnt.

Der Postautobusverkehr wurde wesentlich verbessert. Man konnte nun täglich zweimal nach Hollabrunn und Eggenburg gelangen und hatte Anschluss zu den Zügen nach Wien. Eine private Busverbindung von Pulkau nach Wien/Brigittaplatz (Busunternehmen Wody, später Baier) wurde eingerichtet.

1948 beantragte der Gemeinderat das während des Krieges nach Retz übersiedelte **Standesamt** wieder nach Pulkau zu verlegen. Laut Auskunft der Landesregierung ist geplant, größere Verwaltungseinheiten zu schaffen. Eine Rückkehr ist daher nicht möglich. 1956 wird vom Gemeinderat wiederum ein Ansuchen um Rückstellung des Standesamtes von Retz nach Pulkau gestellt. Das Ansuchen an die NÖ Landesregierung wurde von den Gemeinden Gr. Reipersdorf, Rafing, Passendorf, Theras, Unter- und Obermixnitz, Deinzendorf, Dietmannsdorf, Rohrendorf, Leodagger, Waitzendorf und Schrattenthal unterstützt, von der Gemeinde Retz natürlich heftigst abgelehnt. Doch seit 1.1.1968 hat Pulkau wieder ein Standesamt! Dem Verhandlungsteam unter Bürgermeister Kirch ist es gelungen, das Standesamt nach 20-jähriger Unterbrechung wieder nach Pulkau zurückzuholen.



Laut Beschluss der Bezirkshauptmannschaft Hollabrunn vom 11. Mai 1949 ist der Schützenverein Pulkau, der 1746 gegründet wurde, aufgelöst. Das Vermögen fiel der Republik Österreich zu.

Im selben Jahr eröffnete Herr Johann Witzmann im Hause Kirchengasse 1 eine Cafe-Konditorei, die 1957 von Johann Fölß übernommen wurde. In der Hauptstraße errichtete Herr Josef Niedermayer ein Bier-Abfülllager.

Im Sitzungssaal des Rathauses wurde für die evangelischen Ortsbewohner jeden Sonntagnachmittag ein Gottesdienst abgehalten. Der Geistliche Herr kam mit der Bahn aus Stockerau angereist.

1952 war für die Pulkauer Wirtschaft ein sehr schwieriges Jahr. Im Ort wütete die Maul- und Klauenseuche. Der Zugang nach Pulkau wurde zeitweise gesperrt. Die Häuser und Geschäfte durften nur über einen Seuchenteppich betreten werden. Das Weihnachtsgeschäft war sehr schlecht, da die Kunden aus den umliegenden Orten wegen der Seuche fast gänzlich ausblieben. Daher durfte 1953 ein zusätzlicher Jahrmarkt abgehalten werden.

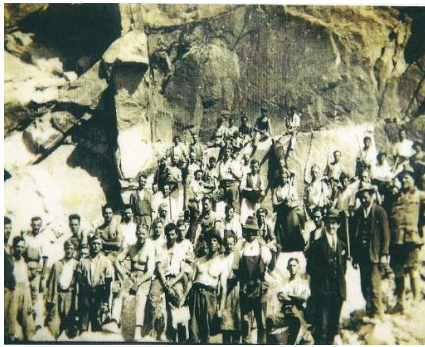


Das Jahr 1955 brachte mit dem Abschluss des Staatsvertrages die wohl bedeutendste Weichenstellung für unsere Heimat. Nach letzten Verhandlungen in Moskau kam es am 15. Mai 1955 zur Unterzeichnung des Staatsvertrages im Oberen Belvedere in Wien.

Der Handel in Pulkau entwickelte sich gut, und es wurden in den folgenden Jahren viele Geschäfte und Betriebe um- und ausgebaut. Die Ladenöffnungszeiten wurden neu geregelt und die Geschäfte mussten an Sonntagen, oft gegen den Willen der Geschäftsinhaber und mancher Konsumenten, geschlossen bleiben. Die Einführung der Arbeitswoche mit 45 Stunden erzwang schließlich sogar eine Sperre am Samstagnachmittag.



Ein schwerer Schlag für die Pulkauer Wirtschaft war der Niedergang des Steinbruchs, das Aus der Seifenfabrik und die wirtschaftlichen Schwierigkeiten des Ziegelwerkes in den 50er und 60er Jahren. In diesen Betrieben waren nämlich mehr als 200 Menschen beschäftigt. Damit begann in Pulkau eine große Abwanderungswelle, von der sich der Markt bis heute nicht erholen konnte. Die geschlossene Staatsgrenze, die Randlage im Bezirk und die Landespolitik haben weiters dazu beigetragen,



dass der Wirtschaftsstandort Pulkau sehr viel an Ausstrahlung früherer Zeiten verloren hat. Wir dürfen aber nicht nur nach Einflüssen von außen suchen, sondern auch zur Kenntnis nehmen, dass mit etwas mehr Bereitschaft zum Risiko und mehr Eigeninitiative unserer Bewohner mehr aus unserer heutigen Stadtgemeinde hätte werden können.

Die zuständige Hauptschule für die Kinder aus Röschitz war in Eggenburg. Da aber die Autobusverbindung nach Pulkau günstiger war, kamen die Hauptschüler aus Röschitz lieber nach Pulkau. Im Schuljahr 1954/55 waren dies 17 Schüler. Im Frühjahr 1958 beschloss der Gemeinderat Röschitz, den Austritt der Gemeinde Röschitz aus dem Hauptschulsprengel Eggenburg und den Anschluss an den Hauptschulsprengel Pulkau. Die Elternschaft begrüßte den Beschluss. Zu Schulbeginn 1958/59 besuchte nur ein Röschitzer Schüler die Hauptschule Eggenburg, aber 22 die Hauptschule Pulkau. Durch die massive Gegenwehr der Stadt Eggenburg und der Bezirkshauptmannschaft Horn, wurde wieder Eggenburg der Hauptschulstandort für die Röschitzer Kinder.

Für die Jugend gab es im Gasthof Wienerer den ersten Wurlitzer. Im Gasthof Widhofner wird in Pulkau der erste Fernsehapparat aufgestellt und dafür wurde von der Gemeinde eine jährliche Lustbarkeitsabgabe von 10 Schilling eingehoben. 1958 veranstalteten die Pulkauer Weinbauer ein Weinlesefest, und es wurde die Winzergenossenschaft Pulkau eingeweiht.



Am 13. November 1959 fand im Gasthaus Widhofner „Zum goldenen Hirschen“ die erste **Pulkauer Modenschau** statt. Die teilnehmenden Firmen waren Schuhhaus Erwin Röck und Radio-Elektro Ing. Knofel aus Pulkau sowie Pelzmoden Neuhold und Jakob König Retz.

Die wirtschaftlichen Alarmglocken schrillten im Bezirk mit dem Ergebnis **der Volkszählung 1961**. Während österreichweit eine Bevölkerungszunahme von ca. 2 % zu verzeichnen war, führte der Bezirk Hollabrunn mit einer Abwanderung von 13% die Negativliste an. Es wurden in der Landesregierung Raumordnungspläne ausgearbeitet und Raumordnungsgesetze geschaffen, um die Infrastruktur zu verbessern und Anreize für Betriebsansiedlungen zu schaffen. Dadurch sollte die Abwanderung gestoppt werden. Doch all die Maßnahmen mündeten schlussendlich in irgendeiner Schublade, und die Abwanderung schritt zügig voran. Trotz Interventionen und Bemühungen der Gemeindevertreter bei den zuständigen

Landesstellen wurden im ÖVP Agrar- und Kernland keine Betriebe angesiedelt. Jahre später wurde von einigen Politikern im Brustton der Überzeugung von einer Verlangsamung der Abwanderung gesprochen, doch „*Wo nichts mehr ist – kann nichts mehr wandern*“! Bei der Volkszählung 1971 war der Bevölkerungsrückgang im Hollabrunner Bezirk mit 6,7% nach wie vor traurige Spitze.

Neue Kirchenglocken zum Preis von ÖS 280.000.- wurden angeschafft. ÖS 100.000.- spendete dafür die Rohrendorfer Familie Piller.

Die **Geflügelschlächtere Wallroth** aus Hollabrunn möchte in Pulkau eine vollautomatische Großschlächtere errichten. Es würden 8 – 10 Arbeitsplätze geschaffen. Die Gemeinde müsste jedoch eine Kredithaftung von 2,5 – 3,5 Mill. Schilling zum Bau einer großen Halle samt Einrichtung übernehmen. Der Gemeinderat beschloss, der Fa. Wallroth einen Baugrund unterhalb der Doleschal-Mühle zur Verfügung zu stellen und eine Haftung von 1,5 Mill. zu übernehmen.



Am Rathausplatz wird das **Rathausstüberl** eröffnet und im Gemeinderat der **Bau des Waldbades** beschlossen, das nach 2-jähriger Bauzeit eröffnet wurde.

Im Land beginnt man über größere Verwaltungseinheiten nachzudenken. 1966 beginnen die ersten Gespräche bezüglich der Zusammenlegung von Pulkau mit den Gemeinden Gr. Reipersdorf, Rohrendorf, Rafing, Leodagger, Passendorf, Theras und Dietmannsdorf. Alle Genannten erklärten sich grundsätzlich zu einer Zusammenlegung mit Sitz in Pulkau vorerst bereit. Das bisherige Marktwappen soll für die neue Gemeinde beibehalten werden. Die neue Großgemeinde müsste alle Aktiva und Passiva der Gemeinden übernehmen, die freiwilligen Feuerwehren bleiben bestehen. Doch dies war nur ein erster Versuch. Wie wir heute wissen, folgten weitere Verhandlungen.

Die Zusammenlegung mit Dietmannsdorf ist lt. NÖ Landesregierung leider nicht möglich, da Dietmannsdorf nicht an die Pulkauer Freiheit grenzt und der Zwischenort Rohrendorf zu dieser Zeit eine Zusammenlegung mit Pulkau ausschloss. Auch Leodagger war zu diesem Zeitpunkt für eine Zusammenlegung mit Pulkau nicht bereit.

Das neue Raumordnungsprogramm zur Verbesserung der Kommunalstruktur setzte den Gemeinden-Zusammenlegungsprozess in Gang. Im Bezirk Hollabrunn wurde die Zahl der Gemeinden von 146 auf 24 verringert. In Pulkau erfolgte 1968 der Zusammenschluss der Gemeinden Gr. Reipersdorf, Rafing und Passendorf mit Pulkau. Erst 2 Jahre später folgten Leodagger und Rohrendorf. Seit 1.1.1971 besteht die „Marktgemeinde Pulkau“ aus sechs Katastralgemeinden.

Zum Bau eines **Kartoffelverwertungsbetriebes** beschließt der Gemeinderat an Robert und Helga Riemer einen Grundteil unterhalb der Doleschalmühle zu verkaufen. Mit dem Bau der Kartoffelverwertungsfabrik konnte nach Maßgabe der umwelt- und gewerberechtlichen Kommission begonnen werden.

DIE PULKAUER KARTOFFELVERWERTUNG
 Firma "EDRI" ROBERT RIEMER
 im Dienste der Landwirtschaft, erzeugt:

1. Blanchierte Pommes frites
2. Pulkauer Kartoffelpuffer
3. Kartoffelsalat
4. Kartoffelteig
5. Rohscheiben
6. Schätkartoffel

Unsere Filialen:
 1100 Wien, Viktor Adlermarkt, Stand 47
 1100 Wien, Alxingerasse 87
 1040 Wien, Naschmarkt, Stand 224 - 225
 1120 Wien, Meidlingmarkt, Stand 3
 1150 Wien, Meiselmarkt, Stand 109
 1200 Wien, Hannovermarkt, Stand 65
 1210 Wien, Floridsdorfmarkt, Stand 47 - 48

WERK: 3741 PULKAU N.O. Tel. 02946/262
Büro: 1100 Wien, Alxingerasse 87 Tel. 0222/6469563
 1100 Wien, Angellgasse 84 Tel. 0222/6496363

Unser Bestreben: Zufriedene Kunden -
 der Erfolg gibt uns recht.

MACHEN SIE EINEN VERSUCH UND BESUCHEN SIE UNS -
IM HANDELS & GWERBEMITTELPUNKT PULKAU III



Eine den modernen Anforderungen entsprechende neue Hauptschule wurde gebaut, die Jahre später - mit einem Walmdach versehen - wesentlich verschönert wurde.



Das Waldbad und der Campingplatz, der seither ein großer Wirtschaftsfaktor für den Handels- und Gewerbestandort Pulkau ist, wurden eröffnet.

1969 verhandelte die Gemeinde mit dem deutschen **Kunststofferzeuger Mondl** wegen der Errichtung eines Betriebes und bot dazu in der Riede Neubruch 15.000 m² Grund. Herr Mondl stellte an die Gemeinde zu viele Forderungen. Im selben Jahr wurde mit dem Bau der **Südmumfahungsstraße B35** begonnen.

Zwei junge Architekturstudenten, Ewald Schediwy und Helmut Rätzel, schrieben 1970 eine Diplomarbeit über den Althausbestand und die Revitalisierung der Althäuser auf den Pulkauer Plätzen. Dies war der Anstoß zur sogenannten „**Färbelungsaktion**“, die als großer Gewinn für das Ortsbild bezeichnet werden muss. Diese beiden Herren, heute Architekten, und der Pulkauer Glasermeister Franz Kreuter haben sich für die Erhaltung unseres historischen Ortsbildes große Verdienste erworben.

Das **Landschaftsschutzgebiet „Oberes Pulkautal“** wurde 1970 geschaffen. Eine Spende des gebürtigen Pulkauers Dr. Ernst Gapp, Senatsrat der Stadt Wien, ermöglichte die Anschaffung der **Außenbeleuchtung der St. Michaelskirche und des Karners**.



Die Sparkassen der Stadt Retz und der Marktgemeinde Pulkau schlossen sich 1972 zur **Sparkasse Retz-Pulkau** zusammen. Im Pulkautal wird die **Tennisanlage** mit zwei Hartplätzen eröffnet.



Eine große Änderung im Wirtschaftsbereich brachte die Einführung der Mehrwertsteuer. Nach positiven Wirtschaftsdaten der letzten Jahre folgte 1972 der „erste Erdölschock“. Dieser bescherte der Wirtschaft nicht nur das Ansteigen des Benzinpreises von ÖS 3.60 auf ÖS 5.80, sondern auch einen autofreien Tag pro Woche. Der **Bindermeister Johann Neubauer** wagte 1973 einen bedeutenden Schritt. Er errichtete auf einem Teil des ehemaligen Ziegelwerkgrundes an der Bundesstraße einen hochmodernen holzverarbeitenden Betrieb und ein Sägewerk.

Die Gemeinden des Pulkautales versuchten wieder ihr Glück wegen Betriebsansiedlungen und legten einen gemeinsamen Prospekt mit geeigneten Grundstücken auf. Pulkau warb darin mit Industrieaugründen von 30.000 m². Aber weder Resolutionen noch Prospekte verbesserten die wirtschaftliche Situation im Grenzland, obwohl die damalige Bundesregierung „*von einem breiten Gürtel des Wohlstandes entlang des Eisernen Vorhanges*“ sprach. In den Bezirken Hollabrunn und Horn blieb der Gürtel trotzdem sehr schmal.

Ab 1978 bis 2005 wurden jährlich zwei **Modeschauen** von den Firmen Modehaus Matern & Kren und Schuhkaufhaus Erwin Röck sehr erfolgreich durchgeführt. Am 29. November 1980 fand der erste **Christkindlmarkt** statt. Im gleichen Jahr wurde mit der Renovierung und Revitalisierung des Pöltingerhofes - im Volksmund Kaserne genannt - begonnen.

1983 entdeckte der Gemeindearbeiter Josef Stangl bei Renovierungsarbeiten am Dachboden des Rathauses ein in Packpapier eingewickeltes Paket. Es war die 1906 von der Pulkauer Gewerbegeossenschaft angeschaffte **Gewerbefahne**, von deren Bestand niemand etwas wusste.

Mit einstimmigem Beschluss der NÖ Landesregierung vom 13. Dezember 1984 wurde Pulkau von der **Marktgemeinde zur Stadt** erhoben. Der Festakt fand am 23. Juni 1985 wegen Schlechtwetters in der Hl. Blutkirche statt. Der Landeshauptmann von Niederösterreich, Siegfried Ludwig, übergab dem Bürgermeister Karl Paul die Urkunde.

Aus diesem Anlass spendeten die Pulkauer Gewerbetreibenden für das jeweils amtierende Stadtoberhaupt eine **Bürgermeisterkette**.



In diesen Tagen wurde mit einer Feier auch die **Partnerschaft der Stadt Pulkau mit der Gemeinde Klösterle am Arlberg** besiegelt, die sich sowohl wirtschaftlich als auch privat für beide Gemeinden äußerst positiv entwickelte.

EUROPAHAUS PULKAU

AKTIVITÄTEN / VERANSTALTUNGEN FÜR DAS EUROPAHAUS PULKAU

Benefiz- Frühjahrskonzert:

Samstag, 28. März 2020, Stadtsaal

Eurosmile 2020:

Montag, 13. Juli – Montag, 27. Juli 2020

Abschlussveranstaltung &
Jubiläumsfeier 20 Jahre Europahaus

Sonntag, 26. Juli 2020

17.00 Uhr im Hof des Europahauses



Benefiz- Konzert der Militärmusik des MilKdo NÖ:

Samstag, 12. September 2020

Möchten Sie Mitglied werden, dann können Sie uns mit einer Mitgliedschaft und einem jährlichen Mitgliedsbeitrag in der Höhe von € 30,-- gerne unterstützen.

Bitte besuchen Sie auch im kommenden Jahr unsere Veranstaltungen wieder recht zahlreich, Sie unterstützen damit das Europahaus Pulkau.

Der Vorstand und das Team des Europahauses Pulkau wünschen allen, die mit ihren Aktivitäten, mit ihrer Mithilfe bei diversen Veranstaltungen unser Haus, in dem sich die Jugend Europas trifft, unterstützt haben, ein friedvolles Weihnachtsfest, Gesundheit und Gottes Segen für das Jahr 2020.



Theaterwerkstatt

"Frühbucherrabatt von -10% bei Anmeldung bis zu den Semesterferien"

Theaterwerkstatt im Coworking Center:
Semesterferien, 6. bis 7. Februar 2020 und
Osterferien, 6. bis 7. April 2020, jeweils von 9 bis 16 Uhr.

Kosten je € 99,-- inkl. Mittagessen.



MÄNNERCHOR

der Stadt Pulkau



Rückblick – 2019

- | | |
|---------------|---|
| 19. März | - 9.15 Uhr Hl. Messe für die verstorbenen Mitglieder des Männerchors |
| 24. März | - 15 Uhr Konzert „Frühling in Pulkau“ (mit diversen Gruppen) im Stadtsaal |
| 5. Mai | - 10 Uhr Messgestaltung in der Basilika Maria Dreieichen |
| 15. Juni | - 15 Uhr Konzert im Landespflegeheim Retz |
| 13. September | - 19 Uhr Fatima-Feier beim Pulkauer Bründl |
| 9. November | - 16 Uhr Herbstkonzert mit dem Männerchor Kobersdorf/Bgld.
(Foto untenstehend) |
| 11. Dezember | - 15 Uhr Konzert im Landespflegeheim Eggenburg |
| 17. Dezember | - 19 Uhr Weihnachtsfeier im Gasthaus Karl |

2020

- | | |
|--------------|--|
| 1. März | - 9.15 Uhr Hl. Messe für die verstorbenen Mitglieder des Männerchors |
| 22. März | - 15 Uhr Frühlingskonzert im Stadtsaal mit diversen Gruppen |
| 19. Mai | - 10 Uhr Messgestaltung in der Basilika Maria Dreieichen |
| 6. Juni | - 11 Uhr Singen im Kindergarten |
| 13. Juni | - 15 Uhr Konzert im Pflegeheim Retz |
| 16. Dezember | - 15 Uhr Konzert im Pflegeheim Eggenburg |
| 22. Dezember | - 19 Uhr Weihnachtsfeier im Gasthaus Karl |

***Der Männerchor der Stadt Pulkau wünscht allen unterstützenden Mitgliedern,
Freunden des Gesanges und der gesamten Bevölkerung der Stadtgemeinde Pulkau
ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.***



Männerchor Kobersdorf/Burgenland

Ein kleiner Rückblick unserer Aktivitäten im heurigen Jahr:



2. März „Bunter Faschingsnachmittag“
im Heurigenlokal Wallig



11. Mai Muttertagsfeier mit Ehrung der
ältesten anwesenden Mutter



27. Juni Tagesausflug in die
Molkerei „Berglandmilch“, Führung
im Stift Seitenstetten und Abschluss
im „Weinbergstüberl“ in Straß



25. September Werbefahrt nach Rust
mit Bootsfahrt am Neusiedlersee



Nachmittagskaffee mit Geburtstagsjause



Wir gratulieren Johann und Gertraude
Husar zur „Eisernen Hochzeit“

Jeden 1. Mittwoch im Monat trafen wir uns zu einem gemütlichen Spiel- und Kaffeenachmittag im Stüberl bei Pryhoda Karl. Am 20. November fuhren wir noch „Gansl-Essen“ und zum Abschluss des Jahres fand am 14. Dezember unsere Weihnachtsfeier statt.

Als Obmann bedanke ich mich bei allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern für die schönen gemeinsamen Stunden, die wir jedes Jahr miteinander verbringen dürfen.

Allen Einwohnern der Großgemeinde Pulkau wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2020.

Obmann Kurt Hofbauer

Verschönerungsverein Pulkau

Der Vorstand wünscht allen Pulkauerinnen und Pulkauern ein ruhiges und friedliches Weihnachtsfest und viel Freude sowie Gesundheit im Jahr 2020 und bedankt sich bei Helferinnen und Helfern für die geleistete Arbeit.

BGM Leo Ramharter
für den Vorstand des Verschönerungsvereines Pulkau

Tourismusverein Pulkau



So schnell vergeht die Zeit. Vor fast drei Jahren wurde der Vorstand des Tourismusvereins Pulkau neu gewählt. Da eine Funktionsperiode drei Jahre dauert, ist es Anfang 2020 wieder soweit. Ich möchte daher meinem kleinen, aber feinem Team (S. Kober, G. Schneider, M. Schneider, BGM L. Ramharter, G. Gschwandtner, H. Schuh, M. Polzer, R. Wagner, B. Honsig) DANKE sagen für die intensive Arbeit. Es konnte in den drei Jahren viel erreicht werden. So wurde eine neue Homepage gestaltet, eine Infokarte über Essen-Trinken und Schlafen aufgelegt und unser großes Ziel, „**Weinwandern in Pulkau**“ zu etablieren, umgesetzt. Vier beschilderte Wanderwege führen durch die Weinberge unserer Heimatgemeinde, einer davon als Themenweg „Mundartbegriffe rund um den Wein“. Mit Wanderkarte und Imagefolder informieren wir unsere Gäste über diese zusätzliche Freizeitmöglichkeit. Auch die Leitveranstaltung „**Oftalesen**“ zum Thema Weinwandern wird immer besser angenommen. Überhaupt konnten wir feststellen, dass vor allem im goldenen Oktober Weinwandern in Pulkau sehr intensiv genutzt wurde.

Zur besseren Orientierung steht unseren Gästen seit dem Frühjahr ein neuer Stadtplan zu Verfügung. Sehr gut frequentiert ist auch die neue Infostelle, die wir im Eingangsbereich der Erste Bank geschaffen haben.

Sehr froh können wir auch darüber sein, dass einige zusätzliche Tourismusbetriebe in Pulkau entstanden sind, so z.B. die Zimmervermieter Fam. Darthé und Fam. Christoph Schneider. Mit mittlerweile 7.000 Nächtigungen pro Jahr kann von einer Wertschöpfung in unserer Heimatgemeinde aus dem Tourismus von ca. € 700.000,- ausgegangen werden. Da ich davon überzeugt bin, möchte ich Sie aufrufen, dieses Potenzial in Tourismushochburgen nicht mehr finden zu lassen.

Abschließend wünsche ich Ihnen frohe Weihnachten und alles Gute für 2020. Ich wünsche mir Ihre Unterstützung und Mitarbeit beim Tourismusverein Pulkau. Nicht vergessen: Anfang 2020 haben wir Neuwahlen!



Obmann Ernst Kellner

Dorferneuerungsverein Rafing



Die Jahreshauptversammlung fand am 29. März 2019 statt. Bei der Sitzung wurden Neuwahlen abgehalten mit dem Ergebnis:

Obmann: HERZIG Michael

Obmannstellvertreter: WEINKOPF Josef

Obmannstellvertreter: SCHIFTER Franz jun.

Kassier: WALLIG Andreas

Kassierstellvertreter: MARIHART Johannes

Schriftführer: FROTZLER Katharina und

Schriftführerstellvertreter: SCHIFTER Sandra.

Im Berichtszeitraum 2019 wurden vom Dorferneuerungsverein Rafing folgende Aktionen und Akzente gesetzt: Osternesterlsuche, Adventzauber, Silvesterparty im Dorfhaus und bei der Flurreinigungsaktion wurde ebenfalls tatkräftig mitgetan. Ein herzliches Dankeschön allen Helfern und Spendern, die zu den vielen Veranstaltungen beitragen sowie auch allen, die unsere Anlagen pflegen, um ein freundliches, schönes Ortsbild zu erhalten.

Abschließend darf ich als Schriftführerin des DEV Rafing und im Namen des gesamten Vorstandes den Bewohnerinnen und Bewohnern der gesamten Großgemeinde ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest 2019 sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2020 wünschen.

Schriftführerin FROTZLER Katharina

Dorferneuerungsverein „Rohrendorf Aktiv“

Am Mittwoch, den 17. Juli, fand anlässlich des Patroziniums eine hl. Messe in unserer Ortskapelle statt. Der Dorferneuerungsverein lud anschließend zur Agape im Dorfhaus.

Die traditionellen „Adventfenster“ schmücken auch heuer wieder unser Dorf. Die 24 gestalteten und beleuchteten Fenster werden beim gemeinsamen Adventspaziergang bestaunt, der wie jedes Jahr bei einem Glühwein seinen Ausklang findet. (Foto von 2018)

Am Heiligen Abend gestalten wir heuer erstmals die Andacht in unserer Kapelle. Um 16:45 Uhr besuchen uns wie in vielen Jahren zuvor die Turmbläser aus Pulkau. Die Andacht findet dann um 17:00 Uhr in der Kapelle statt. Die Weihnachtsgeschichte, Texte zum Schmunzeln und Nachdenken mit musikalischer Umrahmung sollen das Warten aufs Christkind verkürzen.



Der Dorferneuerungsverein wünscht der Bevölkerung ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2020 viel Glück und Zufriedenheit!

Martina Schneider, Schriftführerin und Christina Ruisinger, Obfrau



Am 21. Juni 2019 veranstalteten wir, gemeinsam mit der FF Groß-Reipersdorf, die schon traditionell gewordene Sommwendfeier. In der Abenddämmerung wurde das Feuer entzündet und von Pfarrvikar Dr. Josef Antoci gesegnet. Anschließend gab es ein gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank.



Die Pflege und Instandhaltung von öffentlichen Flächen ist uns ein großes Anliegen. Deshalb werden das ganze Jahr über die verschiedensten Arbeiten im Ort erledigt. So wie zum Beispiel die Säuberung unserer Kneipp-anlage, sodass einem gesunden Fußbad nichts im Wege steht. Vielen Dank an die Dorfbevölkerung für die tatkräftige Unterstützung das ganze Jahr über.



Unter dem Motto „Stolz auf unsere Dorfgemeinschaft“ haben wir im Frühjahr 2019 mit dem Projekt begonnen, den bereits bestehenden Rundweg um Groß-Reipersdorf um ein zentrales Element zu erweitern und attraktiver zu gestalten. Die Sitznische am Hühnerberg wurde fertiggestellt und Grünpflanzen gepflanzt. Den zentralen Ausgangspunkt bildet der am Foto abgebildete Steingarten im Ortskern, in dessen Zentrum ein Kunstobjekt steht, das eine lebendige und funktionierende Dorfgemeinschaft symbolisch zum Ausdruck bringen soll.



Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns bei unseren Aktivitäten unterstützen! Eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und einen „guten Rutsch“ ins Jahr 2020 wünscht der Vorstand des Dorferneuerungsvereins Groß-Reipersdorf-Aktiv.

Schriftführerin, Monika Döller

Dorferneuerungsverein Leodagger

Der Dorferneuerungsverein Leodagger veranstaltete auch heuer wieder das traditionelle Schutzengelfest mit der Abschlussveranstaltung des Ferienspieles. Heuer durften wir die Hollabrunner Pfadfinder begrüßen, welche den Kids die vier Elemente Erde, Feuer, Wasser, Luft näher brachten. Nach 2018 fand das Fest nun zum zweiten Male hinter dem Dorfzentrum im Garten von Familie Brunner statt. Im geschlossenen Gartenbereich des historischen Anwesens erhielt die Veranstaltung ein gänzlich neues Flair.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei unseren fleißigen Helfern der Freiwilligen Feuerwehr Pulkau, bei den Bewohnern der Ortschaft Leodagger sowie Familie Brunner für die Location herzlichst bedanken.

Die Sanierung des Dorfzentrums geht nun in die finale Phase, mit dem Verputzen des Sockels und der Sanierung der schadhafte Stellen der Fassade wurde ein weiterer Schritt in Richtung Fertigstellung getätigt.

Auch am Zellerndorfer Kürbisfest, in der Maulavener Kellergasse waren wir mit den Jungweinen unserer Winzer vertreten. Als besonderes Schmankerl boten wir wieder unsere schmackhaften Hexenlocken an.

Ein Teil der Einnahmen wird für die Restauration der Leodagger Hauerfahne verwendet werden.

Der Dorferneuerungsverein wünscht frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2020.

Österreichischer Kameradschaftsbund

Für das Schutzengel fest in Leodagger wurde das Kriegerdenkmal neu hergerichtet. Obmann Werner Thürl bedankte sich beim Schutzengelverein Leodagger für den gespendeten Betrag von € 350,-, beim Ortsleiter Christoph Stift für den Betrag von € 150,- und bei Markus Gruber für die Blumenspende. Ein weiterer Dank galt auch der Familie Silberbauer für die Pflegearbeiten am Kriegerdenkmal.



Kamerad Christoph Stift hat bei der Landesmeisterschaft in Thumau das Schießleistungsabzeichen in Silber erzielt. Obmann Thürl überreichte in der letzten Vorstandsitzung die Urkunde und das Landesabzeichen. Für den Schützenverein Pulkau 1656 gratulierte Helmut Wechsler zu diesem Erfolg.



Zu Allerheiligen haben Kameraden für das Schwarze Kreuz beim Friedhof Ihre Spenden entgegen genommen. Wir danken für die zahlreichen Geldbeträge. Von den Einnahmen bekommt das Schwarze Kreuz € 670,46 und der Stadtverband Pulkau für die Betreuung der Soldatengräber € 74,49. Einen Dank den Sammlern und unseren Mitgliedern für die Pflegearbeiten bei den Kriegerdenkmälern in den Ortschaften und den Soldatengräbern am Friedhof.

Bei den verschiedenen Veranstaltungen im heurigen Jahr wie Feuerwehr-, Schutzengel- und Erntedankfest waren wir mit einer Abordnung dabei und haben bei den Kriegerdenkmälern der gefallenen Kameraden mit einer Kranzniederlegung gedacht.

Wir laden Sie schon heute zu unserem Ball am **15. Februar 2020** in den Stadtsaal ein.
Es unterhalten Sie die Tanz- und Stimmungsband „Die Grasberger“

**Im Namen des Stadtverbandes Pulkau mit seinen Ortsgruppen wünscht Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest und viel Erfolg im neuen Jahr 2020**

**Obmann
Werner Thürl**

Chorvereinigung Pulkau

Rückblick

- 5.1. 70er-Feier unseres Bassisten Josef im Europahaus
- 4.5. Feier unseres Bassisten Karls in der Weinterrasse
- 11.5. Frühlingskonzert der Chorvereinigung mit den Gästen Erke Duit (Klavier), Mel und Caja Stein (Gesang u Geige)
- 21.7. Kurzkonzert nach der Messe in St. Christophorus zu Sigmundsherberg zum Patroziniumsfest
- 24.8. musikalische Mitgestaltung der Lönsfeier am Heidberg
- 12./13.10. Chorheurer im Gwölb des Pöltingerhofes im Rahmen von „Oftalesn“
- 1.12. Adventkonzert gemeinsam mit einer tschechischen Vokalformation in der Hl. Blutkirche



Vorschau

- 14.12. Tagesreise zum Brünner Advent mit Kurzkonzert in der Kathedrale St. Peter und Paul gemeinsam mit zwei tschechischen Chören
- 26.12. 9:15 Uhr Festmesse zu Stefani mit Vaclav Emanuel Horaks Pastoralmesse

Im Jubiläumsjahr 2020

JUBILÄUMSKONZERT zum 150-jährigen Bestehen des Chores am Samstag, dem 9. Mai (Mittwochabend) um 19 Uhr im Stadtsaal mit Gästen

Sonntag, 13. September Jubiläumsmesse in St. Michael „20 Jahre Europahaus und 150 Jahre Chorvereinigung“ gemeinsam mit dem Kirchenchor und Gästen

Unsere Homepage: <https://www.chorvereinigung-pulkau.at>

Wir wünschen unseren werten Unterstützern und Freunden frohe Weihnachtstage und ein glückliches neues Jahr!

Die Vereinsleitung

YWOP Retz – 2. Preis beim 9. Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb

Am 27. Oktober 2019 fand der 9. Österreichische Jugendblasorchester-Wettbewerb in Grafenegg, Niederösterreich, statt. 20 Orchester aus Österreich und Südtirol stellten sich der Herausforderung und wurden von einer Fachjury bewertet. Dem waren die Landeswettbewerbe in den Bundesländern mit 140 Orchestern vorangegangen.

Die Orchester traten in vier Kategorien, abhängig vom Durchschnittsalter, an und mussten neben einem Pflichtstück auch ein Selbstwahlstück desselben Schwierigkeitsgrades vortragen. Den ersten Platz belegte das Landeck Wind, das JBO der LMS Landeck, gefolgt von der Jugendkapelle Bad Leonfelden und dem Youth Wind Orchester Project Retz, die punktgleich sind. „Wir konnten heuer ein unglaubliches Niveau bei allen teilnehmenden Orchestern feststellen“, gibt sich der Juryvorsitzende Mag. Gerhard Forman sehr zufrieden. „Alle Musikerinnen und Musiker können sehr stolz auf ihre Leistungen sein. Er gratulierte allen teilnehmenden Musikerinnen und Musikern sehr herzlich zu den ausgezeichneten Leistungen bei dem herausragenden Wettbewerb!

Das Youth Wind Orchester Project der Musikschule Retz besteht aus SchülerInnen der sieben Musikschulverbandsgemeinden mit einem Altersdurchschnitt von 13 Jahren. Die Geschichte vom YWOP Retz begann im Jahre 2009 - das Orchester wird alle zwei Jahre eigens für den Österreichischen Jugendblasorchesterwettbewerb als Projekt zusammengestellt. Das Ziel des Orchesters ist es, junge MusikschülerInnen und deren Umfeld für Musik zu begeistern, den Gemeinschaftsgeist und die Freude an der Musik zu wecken und Erfahrung im Orchester zu sammeln.

Das YWOP RETZ steht seit dem Bestehen unter dem Dirigat und der Leitung von Gerald Hoffmann und seinem Team. Nach dem großen Erfolg beim Bundeswettbewerb 2013, 2015 und 2017 wurde heuer das Orchester neu formiert. Viele neue JungmusikerInnen nahmen heuer zum ersten Mal an diesem Wettbewerb teil und haben das Retzer Land würdig vertreten.

Aus der Großgemeinde Pulkau wirkten folgende Schülerinnen mit:

Theresa Wurst, Theresa Gerhart, Viktoria Wurst

Herbstkonzert Männerchor Pulkau

Beim kürzlich stattgefundenen Konzert des Männerchores Pulkau wirkten ein Vokalensemble des Musikschulverbandes Retzer Land sowie die Brüder Honsig als Ensemble H3 mit. Das Ensemble H3 begeisterte das Publikum durch einfühlsames Zusammenspiel und durch den Wechsel verschiedener Instrumente. Die Kooperation mit Chören ist ein wichtiger Bestandteil der Ausbildungstätigkeit in der Musikschule, gerne präsentieren sich MusikschülerInnen bei diversen Konzerten und tragen dadurch zur Nachwuchswerbung bei.

Schülerrekord

Auch in diesem Schuljahr ist das Interesse, ein Instrument zu erlernen, Tanzen zu gehen oder die Musikalische Früherziehung zu besuchen, groß. Aktuell werden 76 SchülerInnen der Großgemeinde Pulkau in 77 Hauptfächern unterrichtet (Gesamtzahl der Musikschulverbands: 763). Es werden bereits jetzt Anmeldungen für das kommende Schuljahr entgegengenommen, pädagogische Beratung durch den Musikschulleiter, Mag. Gerhard Forman, nach telefonischer Vereinbarung (02942/20233) jederzeit möglich!

Benefizkonzert

Am 28. März 2020 feiert der Musikschulverband Retzer Land das 20-jährige Bestehen sowohl des Europahauses Pulkau, als auch der „Teeny Band“. An diesem Tag wird es um 19:00 Uhr ein Benefizkonzert im Stadtsaal in Pulkau geben, dazu darf bereits jetzt herzlich eingeladen werden.



Freiwillige Feuerwehren

Pulkau, Groß-Reipersdorf, Rafing, Rohrendorf

FF Pulkau

Werte Bevölkerung!

Das Jahr 2019 neigt sich zu Ende und an dieser Stelle gilt es sowohl einen Rückblick, als auch einen kleinen Blick in die Zukunft zu werfen. Bis zu Redaktionsschluss dieser Zeitung hatten wir 16 Einsätze abzuarbeiten. Wir nahmen an regionalen und überregionalen Übungen und an internen Ausbildungen im zweiten Halbjahr teil. Ganz besonders freut es uns, dass wir in der zweiten Jahreshälfte neue Mitglieder anmelden durften. Von der Jugendfeuerwehr Groß-Reipersdorf wurde Adrian Tanasa überstellt. Herr Manuel Kohlhofer wohnt seit kurzem in Pulkau und trat ebenso in unsere Wehr ein. Herzlichen Dank für euer Engagement und Entschlossenheit im Ernstfall unseren Mitmenschen zu helfen.

Das Thema Mitgliederwerbung, aufgrund wiederkehrenden Personalmangels, war und wird auch weiterhin bei der Freiwilligen Feuerwehr Pulkau ein großes Thema bleiben und an die Öffentlichkeit getragen werden. Egal ob jung oder junggeblieben, männlich oder weiblich oder wenn Sie Interesse haben und unsere Strukturen bei der Feuerwehr kennen lernen möchten, melden Sie sich ganz einfach bei unserem Kommando oder Sie bleiben ganz einfach stehen, wenn im Feuerwehrhaus jemand vor Ort ist, um die ersten Kontakte zu knüpfen.

Im Sommer tauschten wir aufgrund des Alters unsere Atemschutzgeräte. Für die Geräte, die 19 Jahre alt waren, ist die Ersatzteilproduktion bereits vor Längerem ausgelaufen und nur mehr begrenzt verfügbar. Aus diesem Grund investierten wir abzüglich der Förderung durch den NÖ Landesfeuerwehrverband 5.800 € in neue Geräte der Firma Dräger. Die neuen Atemschutzgeräte sind auf dem neuesten Stand der Technik und werden im Ernstfall bei Brand- und Schadstoffeinsätzen eingesetzt. Bedenkt man, dass das Einatmen von Schadstoffen bereits nach kurzer Zeit zur Bewusstlosigkeit führt und in weiterer Folge zum Tode, so zählt das Atemschutzgerät zu einer der wichtigsten Schutzausrüstungen im Ernstfall.

An den Freitagen, 13.12. und 20.12. sowie Samstag, den 21.12.2019 werden wir beim Feuerwehrhaus auch wieder den "Glühweinstand" für Sie geöffnet haben. Herzlichen Dank für Ihre Besuche bei unseren Ständen.

Die jährliche Haussammlung führen wir in der Kalenderwoche 7 durch. Bis zur Haussammlung in Pulkau, Passendorf und Leodagger werden wir wieder einen Jahresrückblick für Sie zusammenstellen. Unterstützen Sie uns finanziell bitte auch hier weiterhin.

Abschließend möchten wir uns an dieser Stelle bei den Ehefrauen, Lebenspartnerinnen und Familien unserer Kameraden bedanken. Ohne Ihre/eure Unterstützung und Rücksichtnahme wäre vieles nicht möglich! Recht herzlich bedanken möchten wir uns auch bei allen Firmen, Unternehmen und allen Privatpersonen, die uns immer wieder zur Seite stehen und uns unterstützen.

Gut Wehr, das Kommando der FF Pulkau

OBI Andreas Schuch, BI Johannes Neubauer, V Christian Gruber

FF Groß-Reipersdorf

Das Jahr 2019 neigt sich bereits dem Ende zu, vieles wurde geschafft und geleistet.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Mitbürger/Innen bedanken, die uns immer wieder dabei unterstützen und ermöglichen, einen erfolgreichen Kirtag sowie auch andere Veranstaltungen durchzuführen. Ohne Ihre Unterstützung könnten viele Feuerwehrgerätschaften und Ausrüstungen nicht angeschafft werden.

Im August gratulierten wir unserem Ehrenkommandanten Ludwig Schneider zu seinem 80. Geburtstag. Die Kameraden wünschen nochmals alles Gute!

In diesem Jahr haben wir die kostenlose Hepatitis Impfung in Anspruch genommen. Es wurden insgesamt neun Feuerwehrmitglieder fertig grundimmunisiert. Auf diesem Weg möchten wir uns bei Dr. Michael Degenfeld für seine Unterstützung bei diversen Untersuchungen und Impfungen bedanken.

Folgende Mitglieder besuchten im 2. Halbjahr folgende Kurse in der Feuerweherschule:

Harald Hofbauer: BD70 - Druckbelüftung
Claudia Silberbauer: BD70 - Druckbelüftung
Eva Hofbauer: PEER1 - Peerausbildung Teil1
PEER2 - Peerausbildung Teil2
PEER3 - Peerausbildung Teil3
PEERF - Peer Fortbildung

Nachdem in den letzten Jahren sehr viel in Fahrzeug, Geräte und Feuerwehrhaus investiert worden ist, steht bei der weiteren Entwicklung nun die Sicherheit unserer Mannschaft im Mittelpunkt. Die persönliche Schutzausrüstung der Einsatzmannschaft wird auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Insgesamt 17 Mitglieder wurden dazu neu und einheitlich eingekleidet. Die Finanzierung erfolgte durch die Feuerwehr mit dankenswerter Unterstützung durch unsere Spender bei diversen Veranstaltungen und bei der Florianisammlung. Eine finanzielle Unterstützung bekamen wir auch von der Stadtgemeinde Pulkau.

Die neue Einsatzbekleidung ersetzt die zum Teil bereits 20 Jahre alte Schutzbekleidung. Sie entspricht den aktuellen Normen für die Schutzbekleidung der Feuerwehr. Sie schützt gegen Hitze und Stichflammen bei der Brandbekämpfung, sorgt für ausgezeichnete Sichtbarkeit bei Einsätzen auf der Straße und ist vollkommen dicht gegen das Eindringen von Nässe bei gleichzeitig sehr guter Atmungsaktivität. Durch die zweiteilige Ausführung kann das Oberteil, wenn möglich, auch abgelegt werden, ein großer Vorteil bei Hitze.

Nicht der Preis und die Optik waren uns wichtig, sondern der Tragekomfort und die Sicherheit unserer Mannschaft im Einsatzdienst. Unsere Atemschutzträger und die Mitglieder waren bei den Einsätzen durch die alte, dünnere Schutzbekleidung immer einer Gefahr von Verletzungen ausgesetzt. Dieser Umstand konnte nun im Sinne der neuen Schutzbekleidung verringert werden.

Bis zur Fertigstellung dieses Berichtes leisteten wir im Jahr 2019:

17 Einsätze

20 Übungen/Schulungen

16 Kursteilnahmen

und mehr als 300 Tätigkeiten

Insgesamt waren es heuer 435 Tätigkeiten mit 7941 Gesamtstunden.

Zum Abschluss unseres Berichtes wollen wir Sie am 14.12.2019 und 21.12.2019 ab jeweils 17:00 Uhr auf besinnliche Stunden bei unserem Punschstand mit unseren selbstgemachten Langos und sonstigen Köstlichkeiten vor dem Feuerwehrhaus in Groß-Reipersdorf recht herzlich einladen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine besinnliche Weihnachtszeit, ein gesegnetes Fest und einen guten Rutsch ins Jahr 2020!

Der Feuerwehrkommandant
OBI Harald Hofbauer

FF Rafing

Durch Ihren/euren Besuch war auch heuer wieder das Feuerwehrfest ein sehr guter Erfolg! Bei den Unterstützern und Gönnern, welche uns schon jahrelang die Treue halten, möchte ich mich im Namen unserer Wehr ebenfalls für den Besuch recht herzlich bedanken. Um nicht eine Statistik zu schreiben, wo eventuell Zahlen „frisirt“ werden müssen, möchte ich nun einen kurzen Auszug über die Tätigkeiten unserer Feuerwehr wiedergeben. Die geplanten Übungen in der Wehr und mit den Wehren des Feuerwehrunterabschnittes Pulkau konnten durchgeführt werden. Damit können wir die Einsatzbereitschaft für unsere Bevölkerung am Laufenden halten. Ebenfalls waren wir bei Schulungen, Ausbildungen und Übungen im überregionalen Bereich - entweder als Teilnehmer aber auch als Vortragende - vertreten. Hervorzuheben ist, dass Ende Oktober eine Funkübung mit sechs Feuerwehren stattfand. Mittels Digitalfunkgerät bekamen die Kameraden Koordinaten übermittelt, die auf einer Karte festgestellt werden mussten. An diesen ermittelten Punkten mit dem Kfz angekommen, bekamen die Teilnehmer Aufgaben in Bezug auf das Kartenwerk oder das Funkgerät gestellt. Die Übungsteilnehmer und Überwacher gaben uns sehr gute Rückmeldungen. Im Zuge der alljährlichen Abschlussübung ist das Dorf – und Feuerwehrhaus gereinigt und „winterfest“ gemacht worden. Anschließend sorgte sich der Dorfheurige unseres Ortes um das leibliche Wohl. Ja, Sicherheit kostet Geld! Auch wenn man nur alle zwei Jahre den Feuerlöscher überprüfen lassen muss! Doch umgerechnet zu einem Brandschaden in den „eigenen vier Wänden“, ist diese Überprüfung das einfachste und billigste Mittel, um aktiv große Schäden verhindern zu können. Die heurige Feuerlöscherüberprüfung fand großen Anklang und wir werden sie auch in zwei Jahren wieder durchführen, um Sie/euch im vorbeugenden Brandschutz zu unterstützen! Nicht so schöne Momente gehören ebenfalls zum Leben in der Feuerwehr. Das Ableben eines Menschen und Kameraden schmerzt nicht nur Familienmitglieder, auch in der Kameradschaft schmerzt der Verlust eines Mitglieds. Die letzte Ehre erwiesen wir ELM Karl Reininger. Danke für die schönen Stunden mit dir - ruhe in Frieden!

Im Namen unserer Kameradschaft wünsche ich Ihnen/euch ein schönes und familiäres Weihnachtsfest und angenehme Feiertage sowie einen sehr guten Start in das Jahr 2020. Den gleichen Wunsch übermittle ich den Kameraden/Innen und Frauen/Lebensgefährtinnen im Feuerwehrwesen. Auf diesem Wege möchte ich mich auf das allerherzlichste für euer Verständnis und eure Unterstützung bedanken! Denn es wird in dieser zunehmend digitalisierten Welt und „Wohlstandsgesellschaft“, vor allem durch „Profitgier“, immer schwieriger Menschen zu begeistern, die sich für den Nächsten uneigennützig einsetzen.

Keine Schuld ist dringender, als die, Dank zu sagen. (Marcus Tullius Cicero)

Ihr/euer Wolfgang

Zum Schluss noch ein Hinweis:

Um Sie/dich mit regionalen Köstlichkeiten und handverlesenen Weinen bewirten zu können, übernehmen wir am 16. Mai und 17. Mai 2020 den Ausschank im Reblaus Express. Wir würden uns sehr über Ihren/euren Besuch freuen.

Union Tennisclub PULKAU

Rückblick 2019

Dieses Jahr trainierten neun Jugendliche mit Trainer Armin Bauer. Insgesamt gab es zwölf Trainingseinheiten und zusätzlich in den Sommerferien drei Vormittage an denen intensiv trainiert wurde und Fortschritte bemerkbar bzw. sichtbar wurden.

Zwei Freundschaftsspiele unserer „U14“ mit dem UTC Horn wurden veranstaltet. Beide Spiele gewann Horn mit 7:2.

Die Spieler unserer „U14“ sind:

Lehninger Albert, Kober Jonas, Schneider Marius, Brandstetter Markus, Gruber Florian, Bauer Jonathan, Gruber Paul und Redl Benedikt.

Bei der UNION Herrenmeisterschaft in der Gruppe C konnten wir drei Siege gegen Roggendorf 2 mit 6:1, Brunn/Wild 2 mit 4:3 und Gars Windys Partie mit 4:3 feiern.

Gegen Burgschleinitz verloren wir 5:2.

Bei der diesjährigen Clubmeisterschaft gewann im Einzel Groissmayer Otto vor Schneider Philipp. Im Doppel gewannen Lehninger Rainer/Schneider Helmut vor Heilinger Joachim/Schübl Roman.

Jeden Samstagvormittag von November bis März spielen die Herren Doppel in der Garser Tennishalle. Erfreulich ist auch, dass vier Jugendliche beim Wintertraining in Gars 14-tägig teilnehmen.

Wir würden uns über Zuwachs beim UTC PULKAU freuen!

Seien es Jugendliche oder Erwachsene, melden Sie sich bei Obmann Schneider Helmut (0664/1859115). Gerne organisieren wir auch einen Trainer für 2020.

Der UTC Pulkau wünscht FROHE WEIHNACHTEN und ein gesundes sportliches Jahr 2020!

WOHNEN in PULKAU



Freie Wohnungen

Kirchengasse 3 bzw. Brückenplatz 1
3741 Pulkau

35 m² - 80 m² Wohnnutzfläche
in Miete (mit Kaufoption)
Eigenmittel ab € 1.934,-
eigenes Kellerabteil
Aufzug
teilweise Terrasse oder Balkon
Parkplatz
Förderung vom Land NÖ
EKZ = HWB_{RK} ca. 21 kWh/m²a

**Freie Räumlichkeiten für Büro,
Ordination oder Geschäft
am Brückenplatz 1**

- ✓ 65 m² Nutzfläche
- ✓ barrierefrei erreichbar
- ✓ Eigenmittel € 5.300,-





Gemeinnützige Bau- und
Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“

www.wav-wohnen.at
Tel. 02846/7015 | wav@waldviertel-wohnen.at

Sportverein Pulkau



Der Sportverein PULKAU bedankt sich bei allen Mitgliedern, Helfern, Sponsoren und Fans für die Unterstützung im Jahr 2019.

Der SV Pulkau spielt nunmehr bereits das dritte Jahr als eine von 13 Mannschaften in der fusionierten 2. Klasse Pulkautal/Schmidatal.

Die Kampfmannschaft spielte eine sehr erfolgreiche Herbstsaison und wurde Vizeherbstmeister. Trainer ist bereits in der dritten Saison Manfred Mutz.

Auch die Leistung der Reservemannschaft - bestehend aus vielen jungen Eigenbausppielern - kann sich sehen lassen; die Mannschaft wurde Vize-Herbstmeister.

Die U13, trainiert von Michael Kirchner und Christopher Hölzl, spielt ihr drittes Meisterschaftsjahr und hat sich weiter positiv entwickelt, man blieb in vier von acht Spielen ungeschlagen und beendete die Herbstmeisterschaft mit einem tollen 5:1 Heimsieg gegen die U13 der Spielgemeinschaft Wullersdorf.

Das Team der U10 mit ihren Trainern Roland Schneider und Hannes Bock schlug sich im zweiten regulären Meisterschaftsjahr ebenfalls toll und erreichte vier Siege und vier Niederlagen.

Unsere jüngsten FußballerInnen (U8: Jahrgang 2012-2014), spielen in einer Turnierform und sind mit Begeisterung bei der Sache. Die Trainer Karrer Christoph, Hölzl Christopher und Hahn Robert versuchen den Kleinsten spielerisch den Fußball näher zu bringen.

Die aktuellsten Informationen zu den einzelnen Mannschaften des SV Pulkau finden Sie unter vereine.fussballoesterreich.at/SvPulkau bzw. auf unserer Facebook-Seite.

Liebe PulkauerInnen, wir würden uns freuen, wenn Sie die verschiedensten Aktivitäten des Sportvereines auch in Zukunft besuchen. Die Funktionäre und SpielerInnen bedanken sich auf das Herzlichste und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2020!

Sa, 25. 1. 2020
von 14.00 – 18.00 Uhr

**Reparatur
Café**

im **COWORKING Center**
Pulkau, Hauptplatz 8

Veranstaltungen

Jänner

1. Neujahrskonzert der Trachtenkapelle im Stadtsaal
12. Reisepräsentation der Firma Schneider im Stadtsaal
18. Ball der ÖVP im Stadtsaal
19. Kindermaskenball des Elternvereines Pulkau im Stadtsaal
25. Reparatur Café im Coworking Center
27. Lichtmessmarkt
31. Blutspendeaktion in der Mittelschule

Februar

- 6.-7. Theaterwerkstatt im Coworking Center
12. Seniorenfasching im Stadtsaal
15. Ball des Österreichischen Kameradschaftsbundes im Stadtsaal
22. Ball der Freiwilligen Feuerwehr Pulkau im Stadtsaal
25. Theateraufführung der Pfarre Pulkau im Stadtsaal
29. Theateraufführung der Pfarre Pulkau im Stadtsaal

März

1. Theateraufführung der Pfarre Pulkau im Stadtsaal
7. Theateraufführung der Pfarre Pulkau im Stadtsaal
8. Theateraufführung der Pfarre Pulkau im Stadtsaal
- 11- Märzenmarkt
13. COGO Tauschmarkt im Stadtsaal
14. COGO Tauschmarkt im Stadtsaal
15. Jahresrückblick des Fotoklubs Pulkau im Pöltingerhof
19. Gemeinschaftskonzert der Klavierklassen der Musikschule Retz im Stadtsaal
22. Frühlingskonzert des Männerchores der Stadt Pulkau im Stadtsaal
28. Frühjahrskonzert des Europahauses Pulkau im Stadtsaal

April

- 6.-7. Theaterwerkstatt im Coworking Center
12. Konzert am Ostersonntag in der Pfarrkirche St. Michael

Mai

7. Muttertagsfeier des Seniorenbundes im Europahaus Pulkau
9. Frühlingskonzert der Chorvereinigung „150 Jahre Chorvereinigung Pulkau“ im Stadtsaal
13. Fatima-Feier beim Pulkauer Bründl
25. Pfingstmarkt
29. Beachparty des Sportvereins Pulkau im Sonnenwaldbad
- 30.-31. Pfingstturnier des Sportvereins Pulkau beim Sportplatz
31. Konzert am Pfingstsonntag in der St. Michaelskirche

Juni

5. Blutspendeaktion in der Neuen Mittelschule
13. Fatima-Feier beim Pulkauer Bründl
- 20.-21. Feuerwehrfest der Freiwilligen Feuerwehr Pulkau
24. Abschlusskonzert der Musikschule Retz im Stadtsaal Pulkau
27. Jubiläumsfest der Stadtgemeinde Pulkau „35 Jahre Stadterhebung“